



Partnerschaftsvertrag 06



Blumenschmuckwettbewerb 20



A krums Eisen 19



Brauchtumsverein Murdorf 05



Die lange Nacht der Herzen 12



Orgelrenovierung St. Nikolaus 22



Jahressportlerehrung 10



judenburg

treffpunkt stadt

JUDENBURGER STADTNACHRICHTEN

AUSGABE JUNI - AUGUST 2016

STADTFEST AM 25. JUNI

WATERZOO
& BAND

WIR VIER GNACKWATSCHN U. WENDERS

MILLIONS OF DREADS DIE NIACHTN



5 JAHRE GARANTIE

FORD BRINGT SIE IN VOLLE TESTFAHRT



Ford Focus Trend 1,0
100 PS Ecoboost 5trg.
Klimaanlage, Radio CD,
USB-Schnittstelle u.v.m.

ab € 13.990,-¹⁾



Ford Fiesta Trend 1,25
60 PS Benzin 3trg. Klimaanlage,
Radio CD, Bluetooth-Freisprecheinrichtung,
Notrufassistent, USB-Schnittstelle u.v.m.

ab € 9.990,-¹⁾



AUTOHAUS
KIENZL

BURGGASSE 103
8750 JUDENBURG
+43 (0)3572 83572-0
autohaus@kienzl.at, www.kienzl.at

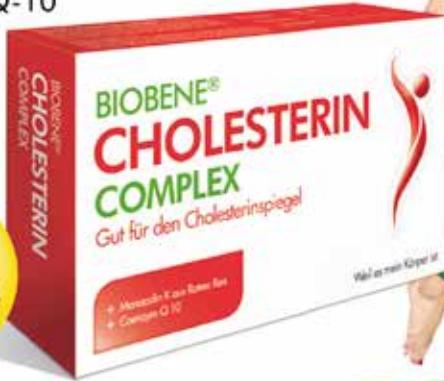
Ford FOCUS Kraftstoffverbr. ges. 4,7–6,8 l/100 km, CO2-Emission 99–159 g/km. Ford FIESTA ST Kraftstoffverbr. ges. 5,9 l/100 km, CO2-Emission 138 g/km. Symbolfoto | *Beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km. Freibleibende Angebote.

¹⁾ Aktionspreis (beinhaltet Händlerbeteiligung, inkl. Innovationsprämie und Ford Bank Bonus) inkl. USt., Nova und 5 Jahre Garantie.

FÜR IHREN CHOLESTERIN-SPIEGEL!*

BIOBENE® CHOLESTERIN COMPLEX
IST NATÜRLICHES CHOLESTERIN-
MANAGEMENT AUF PFLANZLICHER BASIS

- + Roter Reis
- + Coenzym Q-10



neu
in Ihrer
Apotheke!

BIOBENE®
Weil es mein Körper ist.



Nur
1 Kapsel
täglich

Apotheker Gall's
HAUSSPEZIALITÄTEN

Mit Topinambur
zur Traumfigur!



TOPINEX

Dieser Auszug aus der
Topinampurknolle regt
den Stoffwechsel an
und unterstützt so bei
der Gewichtsabnahme.

Ihre Apotheke berät
Sie gerne!

STADT-
APOTHEKE
JUDENBURG



Mag. pharm. Dr. Peter Gall KG
Burggasse 32, 8750 Judenburg
Tel.: 03572 / 82 069

*Das im Cholesterin Complex enthaltene Monacolin K (Roter Reis) trägt zur Aufrechterhaltung eines normalen Cholesterinspiegels im Blut bei.

www.biobene.at



Veranstaltungen SOMMER 2016

Samstag, 11.6.2016 , Weg 313/314 Große Oberweg-Runde

Die Wanderung führt vom Kuhtörl übers Pensionistenhütterl zum Hölzlkoigel. Im Talschluss wandern wir zum Reiterbauer, weiter auf dem Weg 314 über den Jölli und Schnürer zurück nach Judenburg. Unterwegs ist ein Wanderer-Picknick vorbereitet. Länge der Runde 4 1/2 Stunden, 12 km und 650 Höhenmeter. Treff: 9.00 Uhr Parkplatz Erlebnisbad. Für das Picknick bitte anmelden. Wir bieten auch eine kürzere Runde mit 2 1/2 Stunden an.

Samstag, 2.7.2016, Mariazeller Radweg

Die Radtour führt vom Mariazell nach Lilienfeld. Von Mariazell geht es durch die Walster, am Hubertussee vorbei zur „Wuchtwirtin“, ab hier für einige Kilometer bergauf über den Krummbachsattel zum „Gscheid“. Von dort geht es über spitzenmäßig ausgebauten Radwege nur mehr bergab durch Kernhof, St. Ägyd, Freiland bis Lilienfeld. Streckenlänge 54 km. Abfahrt: 7.00 Uhr Stadion Judenburg; Kosten für Bus und Radtransport: €45,-; Anmeldung bis 10.6.

Samstag 10.7.2016, Almkirtag und Bauernhof

Almkirtag auf der Winterleitenhütte. Spaß und Unterhaltung mit Musik, Kirtagständln, Schützenstand, Ponyreiten, Volkstanzgruppen; Beginn: 11.00 Uhr; Beginn Bauernhof: 12:00 Uhr. Die Teilnahme ist bis 16:00 Uhr möglich. Nenngeld: € 3,-/Spielrunde (10 Stationen, mehrere Spielrunden sind möglich), Siegerehrung: 16.30 Uhr. Schöne Preise!

Samstag, 23.7. Bergwanderung „Großer Königstuhl“, 2.336 m

Der Große Königstuhl ist einer der eindrucksvollsten Gipfel über der Nockalmstraße. Von der Dr. Mehrl Hütte wandern wir durch das Rosanintal hinauf zur Königstuhlscharte. Von hier noch eine halbe Stunde bis zum Gipfel. Der Abstieg führt uns zur Zechneralm, Länge der Tour 8 km, Anstieg 600 Höhenmeter. Kosten für Bus und Maut € 38,- Abfahrt: 7.00 Uhr Murdorf Hochhaus, 7.10 Dr. Th. Körnerplatz. Anmeldung bis 20.6.

27. und 28.8.2016 Radtouren Donauauen

1. Tag: Auf der Donauinsel von Langenzersdorf bis zur ÖMV. Danach führt die Tour durch die Donauauen bis Petronell – Carnuntum. 53 km
2. Tag: Eine Rundfahrt durch den Nationalpark. 44 km.
Abfahrt: 27.8. um 6.00 Uhr Stadion Judenburg., Kosten für Bus und Nächtigung mit Frühstück im ***Hotel Mark Aurel: € 125,- Anmeldung bis 13.Juli.

Abenteuer Natur - unser Kinderprogramm

Sonntag, 12.6.2016, Wir bauen ein Laub-Haus

Alles was wir brauchen finden wir im Wald, Treff: 13 Uhr, Murdorf, Hochhaus.

Sonntag, 3.7.2016, Geocaching - eine Hightech-Schatzsuche

Wer hat sein Handy oder GPS mit? Treff: 13:00 Uhr Stadion Judenburg.

Anmeldungen und Informationen

Reisen: Gerti Reiter, Tel: 0681-10734234, j.g.reiter@ainet.at **Wandern:** Birgit Wippel-Steiner, Tel: 0664-3835354, physio.steiner@a1.net oder Andreas Senft, Tel: 0676-7481584, andreas.senft@ainet.at **Klettersteig:** Josef Schöttl, Tel: 664-618309, josef.schoettl@gmx.at **Sportklettern:** Frank Melcher, Tel: 03572-42136, kletterhalle.judenburg@ainet.at **Rad:** Fredi Linzatti, Tel: 0664-8691195, bike@ainet.at oder Fredi Erber, Tel: 0676-4413821, erber.alf@aon.at **Kinderaenteuer:** Gudrun „Guggi“ Wascher, Tel: 0664-9143580, g_wascher@aon.at

Sehr geehrte
JudenburgerInnen!

Liebe Jugend!



**Es tut sich was in unserer
Stadt!**

Das Bürgerservice und der Postpartner in Murdorf sind von der Antoneumgasse in die Europastraße - und damit ins Zentrum von Murdorf - übersiedelt. Neben einem angenehmen Arbeitsumfeld für die dort beschäftigten KollegInnen präsentiert sich das neue Büro kundengerecht, gemütlich und verfügt auch über einen kleinen Besprechungsraum für eine diskrete und anonyme Abwicklung diverser Anfragen, Wünsche und Beschwerden. Der Bankomat ist eine tolle Ergänzung und wurde in den ersten Tagen bereits sehr gut angenommen! Auch unseren Firmengründern darf ich herzlich zur Geschäftseröffnung gratulieren und für die Zukunft viel Erfolg wünschen!

In Murdorf wurde ein Brauchtumsverein gegründet, der sich zum Ziel setzt, das Brauchtum (Maibaumaufstellen und -umschneiden sowie den Murdorfer Advent) hochzuhalten und damit auch diese Gebräuche für nachfolgende Generationen zu bewahren.

Ein immer größer werdendes Problem soll ebenfalls angegangen werden: eine Tagesbetreuung für pflegebedürftige Personen könnte pflegende Angehörige zeitweise entlasten und den Pflegebedürftigen Abwechslung und Kommunikation bieten. Ich ersuche Sie sehr herzlich an der Bedarfserhebung teilzunehmen, damit der Bedarf abgeschätzt werden kann. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen dafür werden von der zuständigen Abteilung im Land Steiermark gerade erarbeitet.

Die Stadt Judenburg wurde Partner des Truppenübungsplatzes Seetal und wir sind sehr stolz darauf, nicht nur Garnisonsstadt, sondern zukünftig auch Partner des schönsten Truppenübungsplatzes in Österreich zu sein!

Für den Innenstadtbereich soll ein umfassendes Verkehrskonzept erstellt werden, da die immer größer werden Anzahl an Autos die Verkehrsverantwortlichen vor immer größere Probleme stellt, wobei dies eine Gradwanderung zwischen den einzelnen Interessensgruppen ist, jedoch eine größtmögliche Basis geschaffen und eine für alle tragbare Lösung gefunden werden muss. Der provisorische Kreisverkehr im Bereich Hauptplatz Süd bietet uns in den Sommermonaten die Möglichkeit, die Verkehrsströme und die Flüssigkeit des Verkehrs zu beobachten und dient als eine wichtige Grundlage für das zu erstellende Konzept. In diesem Sinne darf ich Sie zur Mitwirkung herzlich einladen und wünsche uns allen eine schönen und erholssamen Sommer!

**Ihr Hannes Dolleschall
Bürgermeister der Stadt Judenburg**

Persönlich

Bgm. Hannes Dolleschall03

Aktuell und Wissenswert

Naturfreunde-Programm.....	03
Brauchtumsverein Murdorf	05
Partnerschaftsvertrag mit dem TÜPL- Seetal unterzeichnet.....	06
Bürgerservice- u. Postpartnerstelle in Murdorf mit Frühlingsfest eröffnet.....	08
Sportlerehrung 2015.....	10
Maisingen 2016	11
Die lange „Einkaufsnacht der Herzen“.....	12
Aktuelle Buchtipps der Stadtbücherei.....	13
Wehrversammlung der FFW Jdbg.....	14
Wehrversammlung der Betriebsfeuer- wehr.....	14
Tageszentrum für ältere Menschen Bedarfserhebungsbogen	15
Kammerchor Voces Judenburg Von Bach zu Pärt.....	16
Gesamtlösung für den Innenstadt- verkehr gesucht.....	17
Neue Primari im LKH-Judenburg.....	18
A krumbs Eisen.....	19
Blumenschmuckwettbewerb Oberweg	20
Eahn folt so maunches ein	21
Orgelsanierung St. Nikolaus.....	22
Abend-HAK-Judenburg	23
Kindergarten-News.....	23
Judenburger Sommer 2016.....	24
Judenburger Stadtfest 2016	28
FERIENPASS-APP 2016	30
Fliegerball-Spende für soziale Zwecke....	35

AUS DER WIRTSCHAFT

30 Jahre Autodienst Glantschnig.....	32
Kevin Goel - Fitness & Fashion	33
Die Stadtwerke AG informiert	34

Umweltschutz

Matchbox, Carrera & Lightning Queen....	36
Inspektor Franz.....	37
Nachruf Dipl.-Ing. Liechtenstein	37
e5-Erfahrungsaustauschtreffen	37

Streetwork – JUZJU

Suchtjournaldienst	38
Gruppenangebot für Alkoholabhängige ..	38
JUZJU-Blitzlichter	39

Glückwünsche

Bgm. Hannes Dolleschall gratuliert40

Informationen - Service

Ämter-Behörden-Sprechstunden	
Ärztenotdienste u.v.a.	42

Veranstaltungskalender

Veranstaltungshinweise und Kulturprogramm.....	44
TC-Sport Aktiv	46
Douzelagetreffen in Bulgarien	47

Fotos: Soferne nicht anders angegeben,
alle Fotos P. Schaufler u. U. Söllradl. Fotolia
.com und shutterstock.com

Prüfbericht des Landes Steiermark

Der Bericht über die Geburungsprüfung durch das Amt der Stmk. Landesregierung wurde der Stadtgemeinde Judenburg in der 19. Kalenderwoche d.J. übermittelt. Durch die Berichterstattung in den Medien wurden Auszüge und diverse Zahlen kolportiert, die zu Unsicherheiten bzw. auch Mißverständnissen geführt haben bzw. führen können.

Aus diesem Grund präsentiert Bürgermeister Hannes Dolleschall in der Sitzung des Gemeinderates am 7. Juni 2016 das Prüfungsergebnis, sowie die Anmerkungen bzw. Einwendungen und Richtigstellungen der Stadtgemeinde Judenburg. Die Judenburger Stadt Nachrichten werden in der nächsten Ausgabe ausführlich das Ergebnis des Prüfungsberichtes, aber auch eine entsprechende Klarstellung veröffentlichen, um auch die Bevölkerung unserer Stadt in dieser Causa umfassend zu informieren.



Vortrag „Erste Hilfe für Seniorinnen und Senioren“

Im Betreuten Wohnen des Roten Kreuzes in Judenburg, Burgg.9, findet am **Mittwoch, den 22.06.2016 von 15 bis 17 Uhr** im Gemeinschaftsraum der statt. Der Eintritt ist für alle frei!

Programm: Vom Sturz bis zu Kreislauf-Problemen oder akuten Erkrankungen – die meisten großen und kleinen Notfälle ereignen sich in den eigenen vier Wänden. In diesem Vortrag erklärt Peter

Hackl, Bezirksrettungskommandant der Bezirksstelle Judenburg, wie dem Alter entsprechende, häufige Krankheitsbilder (z.B. Anzeichen eines Schlaganfalls oder Diabetesentgleisung usw.) erkannt werden, wie darauf reagiert wird und wie Sie am schnellsten Hilfe bekommen. Hinweise zur Unfallverhütung im Haushalt oder Alltag werden ebenfalls gegeben. Wichtig: Dieser Vortrag ersetzt keinen Erste-Hilfe-Kurs, zeigt für den Notfall aber wichtige, oftmals lebensrettende und einfache Handgriffe für die Ersthelferin und den Ersthelfer auf. Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung unbedingt erbeten unter 0676 87 54 10254 oder margarete.peinhaupt@st.roteskreuz.at Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

10.06.16

LANGE NACHT DER KIRCHEN
Ihre Tore werden
den ganzen Tag nicht geschlossen

NACHT
wird es dort nicht mehr geben.

19.00 Uhr: Vesper
19.30 Uhr: Wissenswertes über die Apostel
anhand der Figuren in der Kirche
Ab 20.00 Uhr:
Die Judenburger Orgel – ein besonderes Juwel
Kirchenbeitragsstelle Neueröffnung
(Kaserngasse 8)
Spirituelle Oase (Marienkapelle)
Kroatische kulinarische Kostproben
(Pfarrhof)
20.30 Uhr: Messweinverkostung (Pfarrhof)
21.00 Uhr: Lieder und Meditativen von der
Sängerrunde Rothenthurm
21.30 Uhr: Kirchenführung
22.00 Uhr: Pessach-Köstlichkeiten (Pfarrhof)
22.30 Uhr: Taize-Gebet

Judenburg-St.Nikolaus

FEIERN SIE MIT!
10 JAHRE
LANGE NACHT
DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

18:00-24:00 Uhr • EINTRITT FREI!
100 Kirchen • 500 Veranstaltungen

Räumung - Umzug

Häuser - Wohnung - Keller - Dachboden



K1

Umzug oder Entrümpeln

www.k1-steiermark.at office@k1-steiermark.at

Tel: 0664 / 119 3000



Brauchtumsverein Murdorf

Mehr als drei Jahrzehnte sorgte der Sparverein „Schurl“ für Kommunikation in Murdorf und wurde - gemeinsam mit dem Gasthaus Köck - zum Synonym für Gemütlichkeit und gute Laune und hatte wesentlichen Anteil daran, dass der einstige „Murdorfer Wirt“ zum In-Treffpunkt in Judenburgs größtem Stadtteil wurde.

Nach der Schließung des Gasthauses mit Beginn dieses Jahres verlor der Sparverein seine Heimat und die beliebten Brauchtumsveranstaltungen, wie z.B. das Maibaumaufstellen, das Maibaumumschneiden und der Murdorfer Advent sahen einer ungewissen Zukunft entgegen.

Wären da nicht Walter Rysavy, Fredi Steinkellner und eine Handvoll Idealisten, die zwar schwie-

ren Herzens die Schließung des Gasthauses hinnehmen mussten, im Bereich der Brauchtumspflege aber keinesfalls „den Hut draufhauen“ wollten. Innerhalb weniger Wochen war man sich einig, es wurde eine Vereinsstruktur geschaffen und der neue „Murdorfer Brauchtumsverein“ aus der Taufe gehoben. Ein Verein braucht auch eine Heimat und so war man sich ebenfalls rasch mit Andrea Mang, der beliebten Chefin des Café Carisma, einig. Zwei Dart-Automaten wurden durch einen gemütlichen Stammtisch ersetzt (siehe Bild oben) und schon hatte der neue Verein eine Bleibe und das Café Carisma jede Menge neuer „Stammgäste“. Im Rahmen einer Pressekonferenz präsentierten Obmann Walter Rysavy und sein

„Präsident“ und Brauchtums-Chef Fredi Steinkellner den neuen Verein samt der gesamten Funktions-Mannschaft, der natürlich auch jede Menge Frauen angehören! Damit sind die traditionellen Brauchtums-Veranstaltungen auch weiterhin gesichert, es gibt wieder einen Treffpunkt und ein Kommunikationszentrum in Murdorf und dass sich der „alte neue“ Verein ungebrochener Beliebtheit erfreut zeigte der Besuch beim diesjährigen Maibaumaufstellen, das bereits für einen vollen Vorplatz vor dem Café Carisma sorgte. Freuen wir uns also auf das „Umschneiden“ und natürlich auch auf den „Murdorfer Advent“, der aber auf dem Areal des einstigen GH Köck, in unmittelbarer Nähe der Murdorfer Kapelle stattfinden wird.





Der Truppenübungsplatz Seetal pflegt bereits seit vielen Jahren eine gut funktionierende Partnerschaft mit den Zirbenlandgemeinden Obdach, St. Wolfgang, St. Anna und Amering. Diese verschmolzen jedoch nach der Gemeinderform zur Gemeinde Obdach. Durch die Fusionierung mit Reifling und Oberweg wurde die Stadtgemeinde Judenburg zur Garnisonsstadt und vertieft immer mehr die Zusammenarbeit mit den Zirbenlandgemeinden. Die intensive Zusammenarbeit mit dem TÜPL Seetal, aber auch die enge Kooperation in Liegenschaftsangelegenheiten waren wesentliche

Gründe, mit dem „schönsten Truppenübungsplatz Österreichs“ - wie dies TÜPL-Kommandant Oberst Manfed Hofer in seiner Festrede zum Ausdruck brachte - eine Partnerschaft einzugehen. Obdachs Bürgermeister Peter Bacher gab diesem Wunsch gerne seine Zustimmung und so stand der feierlichen Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages nichts mehr im Wege.

Im Rahmen eines Festaktes, zu dem neben dem steirischen Militärrkommandanten Brigadier Heinz Zöllner zahlreiche hohe Militärs, Vertreter der Politik, mit LAbg. Gabriele Kolar, LAbg. Liane Moitzi und NRAbg. Wolfgang Zanger an der Spitze, aber auch die Nachbarn des Truppenübungsplatzes Seetal und selbstverständlich auch der „Zirbl“ geladen waren, wurde die Partnerschaft besiegelt. TÜPL-Kommandant Oberst Manfred Hofer hieß die Gäste willkommen, freute sich über das Zustandekommen dieser Partnerschaft, dankte aber auch den Anrainergemeinden für die hohe Akzeptanz, da Übungsvorhaben und Ausbil-

Im Rahmen einer Feierstunde unterzeichneten der Kommandant, Oberst Manfred Hofer, und Bürgermeister Hannes Lischka den Partnerschaftsvertrag und besiegelten damit die Fortführung und die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen dem österreichischen Murtal und der ungarischen Garnisonsstadt Judenburg.

dungen auf nationaler und internationaler Ebene auch Belastungen für die Bevölkerung mit sich bringen. Die Seetal Alpe beherbergt nicht nur den Truppenübungsplatz, sie ist auch Naherholungsgebiet für das Murtal und das Lavanttal. „Der TÜPL ist von keinem Zaun umgeben und wir versuchen, diesem Anspruch auch gerecht zu werden“, so Oberst Hofer, der auch viele Beispiele für die Dienste des Bundesheeres an der Bevölkerung brachte.

Die Präparierung der Skiroute auf die Hohe Ranach, die Errichtung eines Gipfelkreuzes, das Freihalten der Straße zur Winterleitenhütte und der Winterdienst, die Landschaftspflege, das alljährliche Erntedankfest und die geplante Sanierung des Alpinsteiges vom unteren zum oberen Winterleitensee sind nur einige Beispiele. Der Truppenübungsplatz Seetal ist aber auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region, denn in den Jahren 2014-2015 verzeichnete man ca. 67.000

Nächtigungen, wobei SoldatInnen aus Österreich und internationalen Truppenverbänden auch ihre Freizeit in unserer Region verbrachten. Militärrkommandant Brigadier Zöllner, Bgm. Dolleschall und Bgm. Bacher, aber auch Oberst MMag. Schartner vom BM für Landesverteidigung freuten sich über das Zustandekommen dieser Partnerschaft und wünschten den Partnergemeinden, aber auch der TÜPL-Mannschaft gutes Gelingen und eine erfolgreiche Zusammenarbeit für die Zukunft.

Umrahmt wurde die Feierstunde von einer Bläsergruppe der Militärmusik Steiermark, die mit der Intonierung der Bundeshymne und der Steirischen Landeshymne auch den musikalischen Schlusspunkt der Vertragsunterzeichnung setzte.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurden bereits viele Ideen gesponnen, um diese neue Partnerschaft auch mit Leben



partner

kommandant des TÜPL-See-Dolleschall einen Partner- und den Ausbau der inten-Bundesheer und der Gar-



zu erfüllen. Oberst Manfred Hofer meinte zum Schluss seiner Festrede: „Ein Danke an die Bevölkerung und unsere Nachbarn, dass sie Verständnis zeigen, dass Soldaten bei ihren Übungsvorhaben Priorität haben. Sie stellen hier ihre Einsatzbereitschaft her und gehen dann in die jeweiligen Einsätze. Sie tun das für unser aller Sicherheit.“ Dem ist nichts hinzuzufügen!



Hohe Militärs, die Vertreter des Landes Steiermark und der Politik mit dem Kommandanten des TÜPL-Seetal Oberst Manfred Hofer und den beiden Bürgermeistern der Partnergemeinden Judenburg und Obdach, Hannes Dolleschall und Peter Bacher.



Jetzt bei uns.



Volkswagen

Autohaus Franz 8750 Judenburg-Grünhübl
Burggasse 128
Telefon 03572/83506

Feiern Sie mit!



50 Jahre Porsche Bank.

50:50 Jubiläumsfinanzierung der Porsche Bank für den Polo AUSTRIA!

Holen Sie sich den neuen Polo AUSTRIA schon ab € 10.100,-* und zahlen Sie € 5.050,-* jetzt und € 5.050,-* erst nach einem Jahr.

* Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Inaktivierung 30.06.2016; inkl. USt und NovA, Bearbeitungskosten € 128,25, Kaufpreis € 10.100,-, Laufzeit 12 Monate, Anzahlung € 5.050,-, Soll-Zinsatz 5,0 % variabel, Effektivzinsatz 5,56 % variabel, Gesamtkreditbetrag € 9.176,25, Kalkulationsbasis: künftig. Nur für Privatkunden bei Finanzierungen über die Porsche Bank. Mindestens ein Zusatzprodukt der Porsche Versicherung ist Pflicht. Stand 04/2016. Symbolfoto.
Kraftstoffverbrauch: 3,6 – 4,8 l/100 km, CO₂-Emission: 93 – 108 g/km.

PORSCHE BANK

Autohaus Franz

8750 Judenburg-Grünhübl
Burggasse 128
Telefon 03572/83506



Bürgerservicestelle - Postpartner - Bäckerei MURDORF

FRÜHLINGSFEST

Mit der Neueröffnung des Bürgerservicebüros und der Postpartnerstelle in den ehemaligen Räumlichkeiten der Bank Austria in der Murdorfer Europastraße, aber auch dem Nahversorger MURKAUF, der Bäckerei Gratzl, Sultan's Kebab und dem neuen Bankomaten in unmittelbarer Nähe der Bushaltestelle ist in Murdorf ein neues Zentrum entstanden.

Grund genug für Bürgermeister Hannes Dolleschall, zum 1. Frühlingsfest in Murdorf einzuladen, um die neue Bürgerservice/Postpartnerstelle der Bevölkerung zu präsentieren, aber auch gemeinsam mit dem Team des „Murkauf“ das einjährige Geburtstagsfest zu feiern.

Bei dieser Gelegenheit stellte sich auch der neu gegründete Murdorfer Brauchtumsverein den Einwohnern vor, die Bäckerei Gratzl lockte mit Mehlspeisen und Kaffee und Sultan's Kebab sorgte für Grill- und Pizzaspezialitäten.

Die Lebenshilfe feierte das einjährige Bestehen ihres Geschäftes Murkauf, bot ein buntes Ganztagesprogramm mit Musik, Hupfburg, Kinderschminken, Verkaufsständen und knusprigen Brathendln. Ab 14.00 Uhr gastierte der AMV-Stadtkapelle Judenburg mit einem Platzkonzert und die allseits beliebten Stohli's umrahmten das Straßenfest mit heimischen Klängen.

Durch die Absperrung der Europastraße ergab sich ein toller Platz im Herzen von Murdorf, den man zukünftig für das eine oder andere Fest in dieser Form nutzen kann.

Bürgerservicebüro und Postpartnerstelle

Nachdem die Firma Gratzl als Postpartner nicht mehr zur Verfügung stand, sorgte Bgm. Hannes Dolleschall innerhalb kürzester Zeit für einen Ersatz und integrierte 2015 dieses wichtige Service für die Murdorfer Bevölkerung kurzerhand in das Bürgerservicebüro in der Antoneumgasse. Nachdem allerdings der Standort nicht zufriedenstellend





Erei Gratzl - Murkauf - Sultans Kebab - Bankomat - Bushaltestelle

FEST

war, wurde intensiv nach Lösungen gesucht. Nun konnten die ehemaligen Räumlichkeiten der Bank Austria in der Europastraße gemietet werden. Mit dem Schließen der Bankfiliale wurde auch der Bankomat deinstalliert, sodass die Stadtgemeinde Judenburg direkt mit der Firma Paylife Kontakt aufnahm, um für den bevölkerungsreichsten Ortsteil Judenburgs wieder einen Bankomat zur Verfügung zu stellen. Nach erfolgreichen Umbaumaßnahmen und der Adaptierung der Räumlichkeiten steht mit der neuen Bürgerservicestelle, der integrierten Postpartnerstelle und dem nagelneuen Bankomaten in der Europastraße 63 ein echtes Servicezentrum zu Verfügung, das Mo, Di, Mi und Freitag jeweils von 8-12 Uhr und am Do von 8-17 Uhr geöffnet ist. Bürgerservice und Postpartnerstelle sind telefonisch unter der Nummer 0676-88128812 erreichbar. Zur Eröffnung konnte Bgm. Dolleschall auch Gerhard Gamsjäger vom Postpartner Management begrüßen, der sich über die bürgerfreundliche Ausstattung und den tollen Standort im Zentrum von Murdorf sehr freute. Eveline Winckler, Bettina Haubmann und Miriam Schögl sind zu den Öffnungszeiten der Bürgerservice u. Postpartnerstelle die Ansprechpartner für die Bevölkerung.

Brathendl - Brauchtumsverein - Tag der offenen Tür beim Schützenverein

Im Rahmen des Frühlingsfestes, gratulierte Bgm. Hannes Dolleschall auch dem Murkauf-Team zum 1. Geburtstag und wünschte weiterhin viel Geschäftserfolg. Reges Treiben herrschte auch am Stand des Murdorfer Brauchtumsvereines. Der Schützenverein Judenburg präsentierte beim Tag der offenen Tür mit Stolz den nagelneuen, volldigitalen Schießstand im Vereinslokal hinter dem Nahversorger Murkauf. 12 modernste Schießstände stehen zur Verfügung, Interessierte sind herzlich willkommen.

Für Speis und Trank war bestens gesorgt, die Stohli's spielten wie immer flott auf, die Kids hatten in der Hupfburg und beim Kinderschminken ihren Spaß und so wurde die Eröffnung der Bürgerservice/Postpartnerstelle und des neuen Bankomaten zu einem kleinen Volksfest.





Sportlerehrung 2015

Wie schon in den vergangenen Jahren, zeigte auch die heurige Jahressportlerehrung, dass Judenburgs SportlerInnen zur absoluten Elite zählen. Einmal jährlich werden deshalb auch erfolgreiche SportlerInnen zur Jahressportlerehrung im Veranstaltungszentrum eingeladen, und auch die Bilanz des Jahres 2015 kann sich wieder sehen lassen: 64 SportlerInnen errangen 2015 insgesamt 167 Titel, davon 5 Weltmeistertitel, 20 Österr. Meistertitel, 5 Landesmeistertitel, 89 Steir. Meistertitel, 11 ASKÖ Bundesmeistertitel, 14 ASKÖ Landesmeistertitel, 2 ÖTB Bundesmeistertitel sowie 21 Cupsiege. 1. Vizebgm. LAbg Gabriele Kolar begrüßte die SportlerInnen und Ehrengäste zur Feierstunde im Grünen Saal des Veranstaltungszentrums, die einmal mehr von der UvL Kunst- u. Musikschule umrahmt wurde. Nach der Überreichung der Urkunden für die erfolgreiche Teilnahme an der ÖSTA-Aktion wurden die einzelnen SportlerInnen multimedial vorgestellt und geehrt. Als abschließender Höhepunkt wurde das Judenburger Sportehrenzeichen in Gold, Silber und Bronze an engagierte und erfolgreiche Sportfunktionäre als Dank für ihre Arbeit überreicht.

Weltmeister: Dipl.-Ing. Denise Flor,

Helmut Gassner, Burgi Stocker, Pascal Zöhrer. **Österr. Meister:** Matthias Almer, Movsar Amagov, Martina Doppelreiter, Gudrun Duschek, Florian Fehleisen, Viktoria Fehleisen, Georg Fountoukis, Elena Karner, Katharina Moritz, Gerda Peroutka, Franz Stocker, Kerstin Winkler, Dominique Zöhrer, Ute Zwicker. **Landesmeister:** Luca Brudermann, Heimo Götschl, Claudia Mayer, Matthias Wildburger. **Steir. Meister:** Paul Aichinger, Genoveva Bartl, Anna Bodler, Heidemarie Cebul, Ing. Matthias Cusumano, Gerald Eder, Patricia Edlinger, Herbert Ernst, Gregor Franz, Elfriede Fuchs, Laura Galati, Laura Gmeinhart, Anna-Lorena Gmeinhart, Birgit Gossar, Fritz Gossar, Nico Gronalt, Josef Gugl, Carina Hackl, Lisa Hahn, Gerald Hartstein, Dietmar Hierzer, Theresa Hofer, Maximilian Katschnig, Eva Kocsil, Herbert Kozak, Geronimo Melcher, Luise Moitzi, Mag. Nina Müller, Lena Penz, Caroline Rakowitz, Bernd Sailer, Paul Sandner, Tobias Schmidpeter, Dominik Steiner, Stephan Sueng, Dipl.Ing. Martin Wallner, Veronika Wilding, Dominik Winkler, Kurt Wolfberger, **Bundesmeister/Dachverbände:** Jürgen Gmeinhart, Gernot Pirkwieser. **Landes/Steir. Meister/Dachverbände:** Marcel Steiner.





Maisingen 2016

Auch heuer lockte das traditionelle Maisingen das Publikum wieder zahlreich in das Judenburger Veranstaltungszentrum. 1. Vizebgm. LAbg. Gabriele Kolar führte humorvoll durch das Programm und gleich zu Beginn sorgten die kleinsten SängerInnen der Judenburger Kindergärten Jägersteig und Strettweg für Begeisterung. Zu den Stammgästen beim Maisingen zählt die Kindertanzgruppe der „Lustigen Steirer Judenburg“, sie zeigte den „Siebenschritt“ und die Kreuzpolka.

Danach erntete eine ganz neue Formation begeisterten Applaus. Inspiriert vom „Reaza Mix“ eifern die „Reaza Kids“ den erwachsenen Musikern nach und sorgten für staunende Gesichter im Publikum. Die vier jungen Musiker werden in der Judenburger Musikschule von Hermann Schlacher Bakk. betreut und man wird von dieser Formation sicher noch viel hören. VS-Dir. Marco Krätschmer war besonders stolz auf die Darbietung des Chors der VS Judenburg-Lindfeld unter der Leitung von Ricarda Ressmann. Ein Ohrenschmaus war auch heuer wieder der Auftritt des Vokalensembles der BAK-

IP unter der Leitung von Mag. Elke Pölzl. Helma Glatz und die Singgemeinschaft St. Magdalena sorgten ebenso für musikalische Hochgenüsse wie der Kammerchor Voices Judenburg, dem Siegrid Hermann vorsteht. Besonders umjubelt auch der Auftritt der Judenburger Gesangsfabrik, gewohnt dynamisch dirigiert von Mag. Johanna Kocher. Das Judenburger Maisingen genießt weit über die Stadtgrenzen einen ausgezeichneten Ruf, deshalb sind Gastchöre aus der Region stets herzlich willkommen. 2016 gastierten die Singgemeinschaft Pöls (Ltg. Amanda Kabasser), „Vocalis Lind“ (Mag. Elke Pölzl) und das Frauenensemble „La Musica“ unter der Ltg. von Marianne Gelter im Zentrum. und setzten ein Zeichen für gemeindeübergreifende Chormusik. Der Titel des letzten Liedes an diesem Abend gilt wohl auch als Motto des Judenburger Maisingen: „Alle weil wieder...“ - intonierte vom Kärntnerchor Judenburg, dessen Leitung seit unglaublichen 30 Jahren Helmut Leitinger obliegt. Mit diesem Auftritt und einem gemütlichen Beisammensein klang das Maisingen 2016 gemütlich aus.





Die Nacht der Herzen ist mittlerweile zum traditionellen in Judenburg geworden. Einmal mehr luden die Judenb geschäfte zu einer Einkaufsnacht mit tollen Angeboten ter dem Motto „Bike in the City“ auch zahlreiche Motorradf auf den Hauptplatz lockte, wo die Judenburger Zweiradspezialis Trends und Modelle präsentierten.



Gerade rechtzeitig vor dem Muttertag bot die „Nacht der Herzen“ in der Judenburger Innenstadt die Möglichkeit, ein tolles Geschenk für die Mamas zu besorgen.

Die Judenburger Kaufleute hatten, neben kompetenter Beratung und Service jede Menge Angebote in den Regalen und Schaufenstern und verwöhnten ihre Kunden auch mit heimischen Schmankerln und dem einen oder anderen Gläschen Prosecco oder Wein.

Das verrückte Frühjahrswetter machte auch eine Ausnahme und so präsentierte sich der Hauptplatz in strahlendem Sonnenschein. Gerade richtig für die vielen Motorradfans, Hobby-Biker und „Freizeitradler“, die sich über die neuesten Trends im Zweiradsport informieren und die neuesten Modelle im Bereich Motorrad und Fahrrad bestaunen konnten.

Während am Hauptplatz die Firma Harald Glantschnig - Karosserie-Fachwerkstätte - mit ihren Kunden auf das 30-jährige Firmenjubiläum anstieß und in der Burggasse Optik Heumann auf 20 erfolg-

reiche Jahre das Glas erhab, feierte auch Juwelier Schicho in der Burggasse sein 10-jähriges Bestandsjubiläum. Die Stimmung in der Kaserngasse war eher wehmütig, schloss doch ein Judenburger Traditionsbetrieb und Fachgeschäft mit der Nacht der Herzen für immer seine Pforten. Günther Hofer's Spielzeugladen war jahrzehntelang der Inbegriff für Spielzeug und Bastelbedarf.

Jetzt tritt Günther Hofer den wohlverdienten Ruhestand an und hinterlässt eine Lücke, die nur schwer zu schließen sein wird.

Bis 22.00 Uhr herrschte rund um den Hauptplatz reges Treiben wobei die Kaufmannschaft einmal mehr ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellte. Freuen wir uns auf die nächste „Lange Einkaufsnacht“.



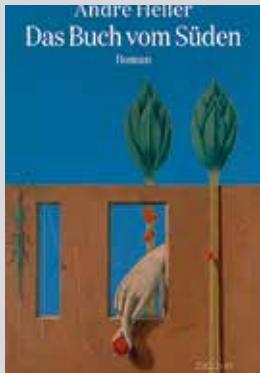


Frühlingsauftakt
burger Innenstadt-
, die diesmal un-
ans und „Radler“
ten die neuesten



André Heller: Das Buch vom Süden

Ein »fleißiger Taugenichts« ist der knapp nach dem Zweiten Weltkrieg in Wien geborene Julian Passauer. Im Dachgeschoss von Schloss Schönbrunn wächst der Sohn des stellvertretenden Direktors des Naturhistorischen Museums auf, umgeben vom Teehändler und »Hauswüstling« Hugo Cartor, dem philosophierenden »Warzenkönig« Grabowiak oder dem ehemaligen Weltklasseschwimmer Graf Eltz, einem begnadeten Geschichtenerzähler. Vaters lebenslange Sehnsucht nach dem Süden setzt sich in Julian fort. Auf einer ausgedehnten Schiffsreise umrundet Julian Afrika, er beginnt ein Studium, bricht es ab und wird schließlich professioneller Pokerspieler. Erst in der Villa Piazzoli am Gardasee scheint er zur Ruhe zu kommen und begegnet den Frauen seines Lebens. Und doch zieht es ihn wieder weiter – nach Süden.



Erhard Dietl: Die Olchis. Gefangen auf der Pirateninsel

Wie bitte? Die Olchis wollen nicht länger Schmuddelings Touristenmagnet sein? Um die Familie bei Laune zu halten, spendiert ihnen der Bürgermeister kurzerhand eine Kreuzfahrt. Doch statt auf dem Kreuzfahrtschiff landen die Olchis als Piraten-Geiseln auf einer Insel mit einem gefährlichen Drachen. Den müssen die Olchis jetzt erst einmal bezwingen! Schaffen es Erhard Dietls Olchis von der Pirateninsel zurück nach Hause?



Wolfgang Bauer: Die geraubten Mädchen.

Boko Haram und der Terror im Herzen Afrikas

Im April 2014 überfiel ein Kommando der Terrororganisation Boko Haram das Dorf Chibok im Nordosten Nigerias und entführte 276 Schülerinnen aus dem örtlichen Internat. Ein Aufschrei ging um die Welt. Unter dem Hashtag »Bring Back Our Girls« verliehen Persönlichkeiten wie Michelle Obama und die Friedensnobelpreisträgerin Malala Yousafzai ihrem Entsetzen Ausdruck. Das Schicksal der Schülerinnen aus Chibok ist kein Einzelfall. Bis heute befinden sich Tausende Frauen in den Händen der Islamisten. Im Juli 2015 reiste der Zeit-Reporter Wolfgang Bauer nach Nigeria, um mit Mädchen zu sprechen, denen die Flucht gelungen ist. Sie berichten von ihrem Leben vor ihrer Entführung, von ihren grausamen Erfahrungen während der Gefangenschaft und von ihren Träumen für eine bessere Zukunft. Die Erzählungen der Frauen bieten exklusive Einblicke in das Innenleben der Organisation und zeichnen ein detailliertes Bild des Schreckensregimes von Boko Haram. Zugleich beleuchtet das Buch die historischen und politischen Hintergründe des Terrors und zeigt, wie er das ethnische und kulturelle Gleichgewicht in einer der vielfältigsten Regionen der Welt zerstört. Vor allem aber gibt es den Mädchen ihre Stimme zurück. Eine kraftvolle Stimme, die von Leid und Gewalt erzählt, aber auch von Mut. Und von Hoffnung.



DVD: Suffragette – Taten statt Worte

1903 gründete Emmeline Pankhurst (MERYL STREEP) in Großbritannien die „Women's Social and Political Union“, eine bürgerliche Frauenbewegung, die in den folgenden Jahren durch passiven Widerstand und durch öffentliche Proteste bis hin zu Hungerstreiks auf sich aufmerksam machte. Neben dem Wahlrecht kämpften sie für die allgemeine Gleichstellung der Frau und für heute so selbstverständliche Dinge wie das Rauchen in der Öffentlichkeit. Die sogenannten „Suffragetten“ waren teilweise gezwungen in den Untergrund zu gehen und ein gefährliches Katz und Maus-Spiel mit dem immer brutaler zugreifenden Staat zu führen. Es waren größtenteils Arbeiterfrauen, die festgestellt hatten, dass friedliche Proteste keinen Erfolg brachten. In ihrer Radikalisierung riskierten sie alles zu verlieren - ihre Arbeit, ihr Heim, ihre Kinder und ihr Leben. Maud (CAREY MULLIGAN) war eine dieser mutigen Frauen. Fesselnd wie ein Thriller erzählt SUFFRAGETTE die spannende und inspirierende Geschichte ihres herzzerreißenden Kampfs um Würde und Selbstbestimmung.



Die ausgezeichneten und beförderten Feuerwehrkameraden im Kreise der Ehrengäste und Vertreter der befreundeten Einsatzorganisationen.



OBM Heinrich Schreibmaier und OFM Rene Frischer mit dem Kommandanten BR Armin Eder und seinem Stellvertreter OBI Bernd Prettenhüttner.

Wehrversammlung FFW-Judenburg

Traditionellerweise halten die Judenburger Feuerwehren ihre Wehrversammlungen im Frühjahr ab.

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadtgemeinde Judenburg traf sich Ende März im Rüsthaus in der Paradeisgasse um Rückschau auf das Feuerwehrjahr 2015 zu halten. Im Berichtsjahr wurde die Stadtfeuerwehr Judenburg zu 238 Hilfeleistungen gerufen und erbrachte insgesamt bei weiteren 717 Tätig-

keiten mehr als 10.000 Stunden. Vorangetrieben wurde auch die weitere Umsetzung des definierten Fahrzeugkonzeptes mit der Indienststellung des Mehrzweckfahrzeugs (MZF-A), welches auch in der Funktion als Messstützpunkt eingesetzt wird. Kommandant Armin Eder: „Einsatzmäßig war das Jahr 2015 ein eher ruhiges Jahr für das Team der Stadtfeuerwehr Judenburg, jedoch ein spannendes und wich-

tiges Jahr was die Zukunft angeht, denn Judenburg erhielt die Zusage zur Austragung des Landesfeuerwehrtages im Jahr 2017 (23.-24.06.2017)!“

Sofort nach Bekanntwerden der Zusage hat die Mannschaft bereits intensiv mit den Vorbereitungen begonnen, um für diese Großveranstaltung bestens gerüstet zu sein.

Gemeinsam mit den zahlreich anwesenden Ehrengästen, wurden

im Rahmen der Wehrversammlung auch Angelobungen, Beförderungen und Ehrungen durchgeführt:

für 40 Jahre Feuerwehrdienst wurden LM Grasser Franz und LM Dörflinger Gerhard geehrt, Heinrich Schreibmaier wurde zum Oberbrandmeister d. Verwaltung, Rene Frischer zum Oberfeuerwehrmann befördert. Fabian Glanzner und Gerald Pojer wurden als Feuerwehrmänner angelobt.



25jähriges Dienstjubiläum: sitzend v.l. LM Mario KONRAD, HLM Ewald Dorner und BI Christian Koini im Kreise der Ehrengäste und des Kommandos.



Wehrkommandant HBI Reinhard Lindner begrüßte die Kameraden zur diesjährigen Wehrversammlung und legte einen umfassenden Tätigkeitsbericht vor.

Wehrversammlung Betriebsfeuerwehr

Die Freiwillige Betriebsfeuerwehr hielt ihre Wehrversammlung im Judenburger Veranstaltungszentrum ab. HBI Reinhard Lindner begrüßte zahlreiche Ehrengäste und seine Feuerwehrkameraden im Grünen Saal und blickte in seinem Bericht nochmals auf das Feuerwehrjahr 2015 zurück.

Geprägt war das Jahr wiederum von zahlreichen Einsätzen,

Übungen und vielen Tätigkeiten für den vorbeugenden Brandschutz. „Wie wichtig der vorbeugende Brandschutz und eine gut ausgebildete Betriebsfeuerwehr sind, zeige sich des Öfteren im Werksbetrieb, denn so konnten schon viele Unfälle und Brände vorzeitig verhindert werden,“ so HBI Lindner.

Aus- und Weiterbildung wurden und werden auch immer von Ge-

schäftsführer Mag. Ewald Thaller gefördert. Dafür wurde Mag. Thaller, der jetzt die Stahlverarbeitung des Mutterkonzerns Georgsmarienhütte leitet - zum Ehrenmitglied ernannt.

Von den zahlreich anwesenden Ehrengästen und seitens der Geschäftsführung gab es im Rahmen dieser Wehrversammlung wieder Lob und Anerkennung für alle Kameraden und deren Engagement

im Betrieb und der Betriebsfeuerwehr. Stahl Judenburg Standortleiter Dipl.-Ing. (FH) Alexander Leitner und der Geschäftsführer der Hendrickson Austria GmbH Dipl.-Ing. (FH) Armin Gößler wünschten den Kameraden stets eine unfallfreie Rückkehr von den Einsätzen und bedankten sich für die hervorragende Arbeit im abgelaufenen Jahr. Abschließend gab es ein geselliges Beisammensein.



TAGESZENTRUM FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Die Stadtgemeinde Judenburg plant in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz, das Angebot rund um Betreuung und Pflege bedarfsoorientiert um den Bereich Tagesbetreuung zu erweitern. Der Leitsatz „So lange wie möglich zu Hause“ mit dem Ziel, die Aufnahme in ein Pflegewohnheim möglichst lange hinaus zu zögern oder im besten Fall ganz zu vermeiden, hat oberste Priorität.

Tageszentrum für ältere Menschen zur Förderung des bio-psycho-sozialen Wohlbefindens

Tagesbetreuung wendet sich an Personen, die Bedarf an flexiblen und bedarfsoorientierten Betreuungszeiten haben.

Sie bietet die Möglichkeit, den ganzen oder halben Tag in einer Einrichtung zu verbringen, wo professionelle Betreuungs- und Pflegedienste für Ihr Wohl sorgen. Sie ist ein wichtiges Entlastungsangebot für pflegende Angehörige.

Die angedachte Zielgruppe des Tageszentrums sind ältere Menschen aus Judenburg und Umgebung. Die Angebote des Tageszentrums ermöglichen

- Gesellschaft, soziale Kontakte
- körperliche und geistige Verbesserung (Verbesserung der Gehfähigkeit, Minimierung des Sturzrisikos, Verbesserung des Gleichgewichtsempfindens, Erhöhung der Aufmerksamkeits- und Konzentrationsleistung etc.)
- Antriebssteigerung, Verbeserung der Stimmungslage, Prävention von Altersdepressionen
- Verschiedene Pflegeleistungen
- Tagesstruktur mit Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee

Um den Bedarf zu erheben und eine qualitätsvolle und zielgerichtete Planung durchführen zu können, ersuchen wir alle älteren bzw. pflegebedürftigen Menschen, aber

auch pflegende Angehörige, den nachstehenden Fragebogen auszufüllen und bis spätestens 20. Juni 2016 an das Stadtamt Judenburg, Sozialamt, Hauptplatz 1, 8750 Judenburg zu retournieren oder in der Bürgerservicestelle im Rathaus Judenburg, Parterre, oder in der Bürgerservicestelle Murdorf, Europastraße, abzugeben.

Es handelt sich um eine völlig unverbindliche Fragebogenaktion, um den Bedarf zu erheben und die weiteren Schritte zu planen.

Bedarfserhebung Tageszentrum für ältere Menschen

- 1) Würden Sie eine kostenpflichtige Tagesbetreuung (angepasst an Ihre Einkommenssituation) in Anspruch nehmen?
 ja nein
- 2) Zu welcher Tageszeit würden Sie sich eine Tagesbetreuung wünschen?
 ganztägig vormittags nachmittags
- 3) An welchen Tagen würden Sie eine Tagesbetreuung in Anspruch nehmen?
Mehrfachnennung möglich:
 Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag
- 4) Brauchen Sie, um die Tagesbetreuung nutzen zu können, einen Transportdienst, der Sie von zu Hause abholt und auch wieder nach Hause bringt?
 ja nein

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!



Kammerchor Voces Judenburg: Von Bach zu Pärt

Vom Barock zur Gegenwart spannte sich der Bogen des in der voll besetzten Stadtpfarrkirche St. Magdalena Judenburg dargebotenen Konzertes. Die von Siegrid Hermann bestens vorbereiteten Sängerinnen und Sänger des Kammerchors VOCES Judenburg und die drei Instrumenten-

talisten (Klaus Steinberger - Cello, Krisztina Gabor - Orgel und Manfred Zechner - Kontrabass) boten Chorliteratur von Johann Ludwig und Johann Sebastian Bach (Motette „Jesu meine Freude“) und im Kontrast dazu moderne, teilweise mystisch wirkende Kompositionen von Arvo Pärt, einem estnischen

Komponisten, der als einer der bedeutendsten lebenden Komponisten neuer Musik gilt und auch österreichischer Staatsbürger ist. Es gab auch ein die „russische Seele“ berührendes Ave Maria von Sergei Rachmaninov. Stadtpfarrer Mag. Martin Trummler freute sich auch über eine übervolle Pfarr-

kirche und sorgte für eine stimmige Einbegleitung. Siegrid Hermann und die Mitglieder des Kammerchors VOCES haben es auch diesmal wieder geschafft, dem Publikum ausgefallene und teilweise auch „schwierige“ Chorliteratur auf künstlerisch hohem Niveau nahe zu bringen.



Bedarfserhebung und Fragebogen

TAGESBETREUUNG FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Absender:

Vor- u. Familienname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Meine Telefonnummer/Mobilnummer lautet:

Porto
beim
Empfänger
einheben

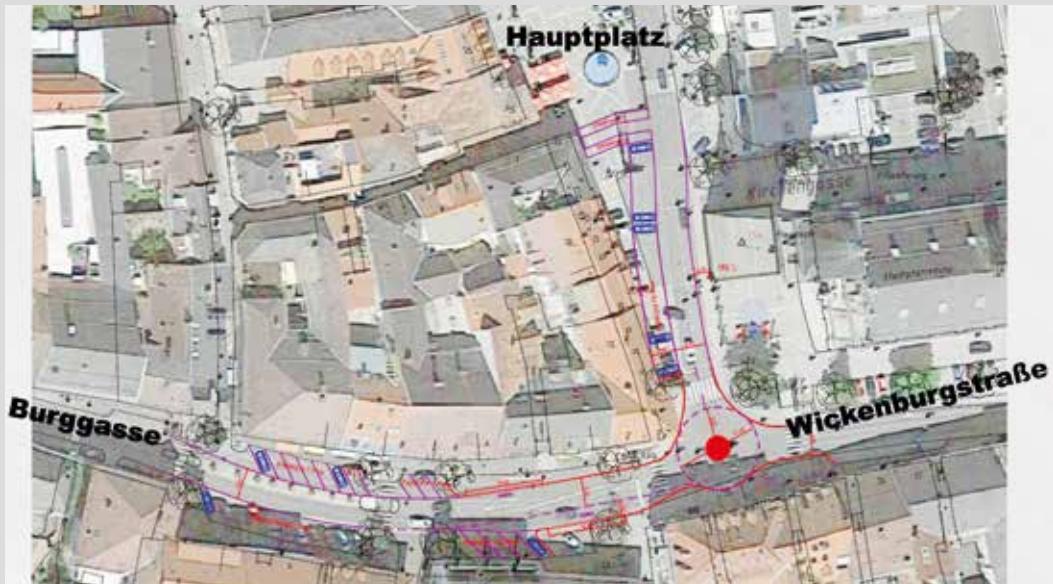
An die
Stadtgemeinde Judenburg
SOZIALAMT
z.H. Frau Andrea Kober

Hauptplatz 1

Gesamtlösung für den Innenstadtverkehr gesucht

Die Ampelanlage am Judenburger Hauptplatz, seit einigen Wochen nur mehr blinkend, ist in die Jahre gekommen und leider irreparabel. Eine neue Ampelanlage würde mit allen Nebenkosten rund EUR 80.000,-- verschlingen, sodass auch andere Lösungen überlegt werden müssen.

Gemeinsam mit Verkehrsplaner Dipl.-Ing. Fruhmann wurde nun eine Kreisverkehr-Lösung erarbeitet, die in den nächsten Monaten durch das Aufbringen entsprechender Markierungen erprobt werden soll. Dieser Probefahrt soll Aufschluss über den Verkehrslauf geben. Außerdem soll ein umfassendes Verkehrskonzept für den Innenstadtbereich, das auch die Begegnungszone Hauptplatz/Herrngasse, sowie die Kasergasse und die Burggasse einschließt, erarbeitet werden. Im Rahmen einer Bürgerbeteiligungsveranstaltung in



der Judenburger Wirtschaftskammer wurde eine mögliche Lösung (siehe Plan) mit der Verlegung der Bushaltestellen in die Burggasse und dem bereits erwähnten Kreisverkehr als Ersatz für die Verkehrsrampel diskutiert. Wie nicht anders

zu erwarten gab es eine intensive Diskussion, prallten doch verschiedene Interessen (Schaffung bzw. möglicher Verlust von Parkplätzen, Ortsverschönerung, Verweilplätze, Verkehrsführung, Einbahnregelung u.v.m.) aufeinander. Es wird

in den Sommermonaten primäre Aufgabe es Verkehrsausschusses sein, unter Einbindung einer breiten Basis und Berücksichtigung aller Interessen eine „Gesamtlösung“ für den innerstädtischen Verkehr zu finden.

hagebau **murtal**

8750 Judenburg
www.hagebau-murtal.at

349,-
Bezirksrasenmäher „Silver 520 BR-A“
Nennleistung 2,3 kW bei 2.800 U/min,
Stahlblech-Gehäuse, Schnittbreite ca.
51 cm, 70 l Hardtop-Fangbox.

Inkl. Adamol Rasenmäher-Öl
im Wert von 4,99 GRATIS

10,-
per Stk
Lamellenzaun „Friesland“
Ca. 180x180 cm, Rahmen ca. 20 x 45 mm

Aktion gültig bis 7. Juni 2016 bzw. solange der Vorrat reicht.



Neue Primari im LKH Judenburg

Im LKH-Judenburg wurden kürzlich die beiden neuen Abteilungsleiter der Gynäkologischen Abteilung und der Abteilung für Intensivmedizin und Anästhesie vorgestellt.

Der ärztliche Leiter des Spitalsverbundes Judenburg-Knittelfeld, Ärztlicher Direktor Prim. Univ.-Doz. Dr. Hans Offenbacher begrüßte die zahlreichen Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und die vielen Kolleginnen und Kollegen aus der Ärzteschaft und freute sich, dass sich auch KAGES-Vorstandsdirektor Karlheinz Tscheiliessnig und der Vorstand für Finanzen und Technik Dipl.KHBW

Ernst Fartek, MBA die Zeit genommen hatten, um bei diesem Festakt dabei zu sein.

Prim. Mag. Dr. Gerald Engelmann, der auch der Leiter der Gynäkologischen Abteilung am LKH Rottenmann ist, möchte die Patientinnen noch stärker in den Vordergrund stellen und möchte trotz des neuen Arbeitszeitengesetzes eine 24 Stunden-Versorgung aufrecht erhalten.

Auch Prim. Dr. János Radnai, der die interimistische Leitung der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin übernimmt, stellte die immer schwieriger werdenden Rahmenbedingungen in den Vordergrund. Er versprach aber, für seine PatientInnen und natürlich auch für seine MitarbeiterInnen stets ein offenes Ohr zu haben. KAGES-Finanzvorstand Ernst Fartek ging in seiner kurzen Rede auf

Grosses Bild: v.l. Karlheinz Tscheiliessnigg, Christine Eibel, die beiden neuen Primari János Radnai und Gerald Engelmann, Sabine Reiterer, Hans Offenbacher und Ernst Fartek.

die Sorgen der Bevölkerung um die Standorte Judenburg und Knittelfeld ein und betonte, dass es keinen Grund zur Beunruhigung gäbe. Beide Standorte verfügen über ein ausgezeichnetes Team und mit den beiden neuen Führungskräften könnte man optimistisch in die Zukunft blicken. KAGES-Vorstandsvorsitzender Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Tscheiliessnigg stellte die beiden neuen Abteilungsleiter vor und gab einen Einblick in die Laufbahn und die bisherigen Stationen der neuen Führungskräfte.

... finden Sie jetzt auch:
Unser sorgsam ausgewähltes
Sortiment für:



SONNE
& INSEKTEN

markiert mit
der Farbe GELB



Ihr „Rund-um-die-Uhr-Helfer“
bei kleinen Notfällen und
schnellen Geschenken.
WWW.DIE-LANDSCHAFTSAPOTHEKE.AT



LANDSCHAFTS
APOTHEKE
AM HAUPTPLATZ
8750 JUDENBURG

Mag. Valerie Odelga
Tel.: 03572-82 365
Mail: apotheke@ainet.at

A KRUMBS EISEN



Eigentlich ist er Haustechniker im LKH-Judenburg, doch wenn er seine Arbeitsstätte verlässt, dann mutiert der kreative Judenburger zum Harley-Freak, Schrauber, Künstler, Bastler, Urviech und seit knapp einem Jahr zehnt auch zum Schmied!

Die Rede ist von Walter Dorfer, der durch sein handwerkliches Können, seine Kreativität, aber vor allem auch durch seine Hilfsbereitschaft weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekannt geworden ist.

Seit einigen Jahren hat er sich mit Leib und Seele der Schmiedekunst verschrieben. Sein Lehrmeister, der „Eybl Sepp“, seines Zeichens Hammerherr, Schmied und Freigeist aus Ybbsitz (NÖ) ist längst zu einem guten Freund und Walter Dorfer mittlerweile zu einem echten Profi geworden. Er bietet inzwischen Schmiedekurse - speziell in der Damasttechnik - in seiner eigenen Werkstatt und auch im Eybl-Hammer in Niederösterreich an, und ist stolz darauf, im Schmiedemuseum Furth im benachbarten St. Peter ob Judenburg als Museumsführer tätig zu sein und dort auch in der die Jahrhunderte überdauerten Schmiede aktiv arbeiten zu können.

Die STNR-Redaktion war kürzlich beim „Anschmieden“ dabei. Neben dem wunderschönen Ambiente dieser historischen Schmiede, das sich übrigens bestens für Präsentationen, Ausstellungen, Lesungen und kleine Konzerte eignet, gaben Walter Dorfer und seine Freunde einen interessanten Einblick in das Schmiedehandwerk.

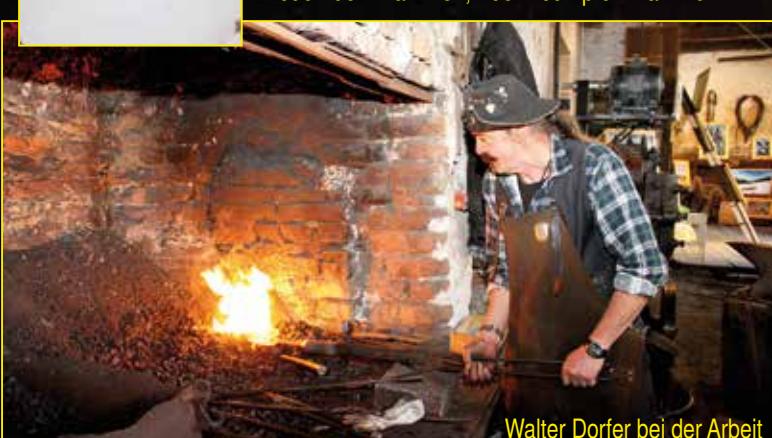
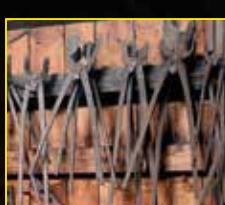
Lodernde Flammen, der dumpfe Hammer-

schlag, sprühende Funken, glühende Kohlen und Eisenstücke und der helle Klang des zu bearbeitenden Werkstückes fesselten die Zuschauer.

Ob Gürtelschnallen, Bratpfannen, Jagd- und Taschenmesser, ob Schmuckstücke, Vasen, Geländer, kunstvoll geschmiedete Objekte, aber auch Gebrauchsgegenstände - bis hin zum Tortenmesser - den Einsatzmöglichkeiten von Hammer und Stahl sind keine Grenzen gesetzt.

Der Zirbenbu

Die neueste Kreation von Walter Dorfer ist ein handgeschmiedetes Taschenmesser mit einem Griff aus heimischem Zirbenholz – der Zirbenbu, der eigentlich in jede zünftige Lederhos'n gehört. Wer Interesse an der Schmiedekunst, einem der wunderschönen Damaszener-Messer, einem Schmuckstück oder auch an einem handgeschmiedeten Gebrauchsgegenstand hat, der erreicht Walter Dorfer unter der Mobilnummer 0650-2318599 oder der kurzen Weiger Rainergasse Nr. 11, wo er auch Schmiedekurse anbietet.



Walter Dorfer bei der Arbeit

Blumenschmuckwettbewerb 2015 Oberweg



Kürzlich wurde wieder zur Siegerehrung des Blumenschmuckwettbewerbes 2015 in den Oberweger Stadt eingeladen. Neben vielen Hobby-GärtnerInnen folgten eine Reihe von GemeinderätInnen der Einladung, ein weiterer schöner Beweis für die gelungene Gemeindezusammenlegung.

Zahlreiche Oberwegerinnen und Oberweger haben wiederum am Blumenschmuckwettbewerb 2015 teilgenommen und stellten sich im Vorjahr der Jury, die die Blumenpracht der Häuser, Gärten, Wohnungen und Balkone bewertete.

1. Vizebürgermeisterin LAbg. Gabriele Kolar und GR Wolfgang Gelter begrüßten die BlumenliebhaberInnen und bedankte sich namens der Stadtgemeinde bei den engagierten Hobby-GärtnerInnen, die mit viel Aufwand maßgeblich zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen.

Die Gärtnerei Galla-Mayer ist langjähriger Partner des Blumenschmuckwettbewerbes.

Heuer präsentierte Gärtnermeister Walter Galla die schönsten Bilder vom Blumenschmuckwettbewerb 2015 und informierte über Pflanzenschutz, Nützlinge und Schädlinge. Wie jedes Jahr hatte die Jury keine leichte Aufgabe, prämiert

wurden folgende SiegerInnen in den einzelnen Kategorien:

Die PreisträgerInnen

Balkone-Fenster-Vorgärten: 1. Rang: Gerlinde Grabner, 2. Rang: Elfriede und Christian Steiner, 3. Rang: Maria und Ing. Johann Bischof. **Balkone-Fenster:** 1. Rang: Hermine und Herbert Hassler, 2. Rang: Josefa und Manfred Rottensteiner, 3. Rang: Margaretha u. Heinrich Schweiger, 3. Rang: Cäcilia und Franz Amon. **Balkone-Vor-gärten:** 1. Rang: Friederike und Silvester Bischof, 2. Rang: Elisabeth und Herbert Heimgartner, 3. Rang: Gerhild und Johann Esser.

Fenster: 1. Rang: Elisabeth und Karl Hasler, 2. Rang: Ingeborg Wilding, 3. Rang: Elfriede und Anton Leitold. **Balkone:** 1. Rang: Monika und Arnold Schaffer, 2. Rang: Edith und Johannes Pernthaler, 3. Rang:

Anita und Norbert Wallner. Reihenhausiedlungen: 1. Rang: Anna und Kurt Wilding, 2. Rang: Matthias Steiner, 3. Rang: Helga und Ing. Heinz Frewein. **Mehrfamilienwohnhäuser:** 1. Rang: Dorfstraße 16, 2. Rang: Dorfstraße 12. **Bauernhöfe:** 1. Rang: Jutta und Josef Reumüller, 2. Rang: Pauline und Johann Pojer, 3. Rang: Maria und Gottfried Reiter.



Steirische Landessieger

Auch Steirische Landessieger aus dem Ortsteil Oberweg wurden beim Blumenschmuckwettbewerb 2015 geehrt. Wir gratulieren Hermine und Herbert Hassler, Gerlinde Grabner, Monika und Arnold Schaffer (Bronze). Anerkennungspreise gab es für Friederike und Silvester Bischof, Monika und

Arnold Schaffer. Auch die Stadtgemeinde Judenburg machte beim Landes-Blumenschmuckwettbewerb „Die Flora“ mit und erhielt 4 von 5 möglichen Floras, gemeinsam mit Gleisdorf erreichte Judenburg in der Kategorie „Schönste Städte der Steiermark“ Rang 2. Nochmals herzlichen Dank allen TeilnehmerInnen für ihren wertvollen Beitrag zum Ortsbild.





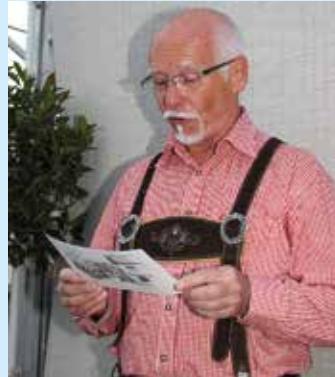
Eahm follt so maunches ein

Davon konnten sich zahlreiche Freunde, Bekannte und Fans unseres dichten den Entertainers, Moderators, Faschingsnarren, Sängers und Obmann des Brauchtumsvereines Murdorf, Walter Rysavy kürzlich in der Gärtnerei Galla in Murdorf überzeugen.

Grund dafür war die Präsentation seines dritten Buches mit dem Titel „Mir follt so maunches ein“, was den Nagel auf den Kopf traf. Auf mehr als 300 Seiten nimmt Walter Rysavy seine Leser mit auf eine Reise durch den Jahreslauf, in sein ehemaliges Stammgasthaus, in den Ortsteil Murdorf und natürlich in seine liebste Zeit - die Adventzeit. Anlassgedichte, Begebenheiten, die kleinen Stolpersteine des Lebens, aber auch gereimte Witze, Heiteres und viel Besinnliches finden sich im neuen Buch, das Walter Rysavy anlässlich seines 70. Geburtstages - und natürlich auf Drängen seiner vielen Freunde - herausgegeben hat.

Umrahmt wurde die Buchpräsentation vom Männerquartett St. Magdalena, dem unser Dichterfürst ebenfalls angehört.

Ein Dankeschön des Autoren gab es natürlich für seine Frau, die



ihn auf den vielen Spaziergängen stets begleitet, seinem Sohn Erik (siehe Bild oben), der das Lektorat und die Druckvorstufe übernahm und an seinen Freund „Tschud“ Wilding, der auch die dritte Ausgabe illustrierte. Die literarischen Nachbetrachtungen einiger Gäste dauerten in gemütlicher Atmosphäre bis zur Mitternachtsstunde.



STADTWERKE JUDENBURG AG

LEBENSQUALITÄT AUS EINER HAND.

**VOLLER EINSATZ.
FÜR UNSERE KUNDEN.**

Two young men are standing in what appears to be a workshop or industrial setting. The man on the left is wearing dark overalls and a black polo shirt, holding a yellow power tool. The man on the right is wearing a bright yellow polo shirt. They are both smiling. In the background, there are wooden pallets and a red laptop on a stand.

**PARTNER
IN DER REGION.**

Foto: Sandro Zangrando

www.stadtwerke.co.at

Find us on



Orgelsanierung in St. Nikolaus

Die Orgel in der Pfarrkirche Judenburg - St.Nikolaus mit dem schönen „Prospekt“ ist in mancher Hinsicht seit Jahrzehnten ein Provisorium. Nun soll Schluss mit halbherzigen Reparaturmaßnahmen sein, eine Generalsanierung ist geplant. Es soll eine dauerhafte und solide Lösung gefunden werden. Dabei sind zahlreiche Gesichtspunkte zu berücksichtigen, das Instrument geht auf das Jahr 1827 zurück und stellt eine Besonderheit in der Orgelbaukunst dar. Rund 200.000 Euro müssen aufgebracht werden, damit das wunderschöne Instrument auch in den nächsten Jahrzehnten in unserer Stadtpfarrkirche erklingen kann. Ein Betrag, den die Pfarre nicht aufbringen kann. Ein neu gegründetes „Orgelkomitee“ hat es sich zum Ziel gesetzt, die finanziellen Mittel für die dringend notwendige Renovierung aufzubringen und ersucht auch die Bevölkerung um Mithilfe.



Es gilt als Faustregel, dass eine Orgel rund alle 60 Jahre einer umfassenden Renovierung unterzogen

werden muss. Bei der Orgel unserer Stadtpfarrkirche sind es nun bereits 64 Jahre seit der letzten Generalsanierung. Eine Überprüfung durch Sachverständige hat nun bestätigt, dass jetzt gehandelt werden muss, um die bereits eingeschränkte Bespielbarkeit wieder herzustellen und das unter Denkmalschutz stehende historisch und musikalisch wertvolle Instrument

für künftige Generationen zu erhalten. Als Pfarre haben wir nicht die Mittel, dieses große Projekt der Orgelrenovierung zu finanzieren. Ich möchte Sie daher bitten, uns dabei Ihren Möglichkeiten entsprechend zu unterstützen!

Ihr Pfarrer
Mag. Martin Maria Trummler

Jetzt ist es auch in Judenburg-St. Nikolaus soweit, dass unsere Orgel einer umfassenden Renovierung unterzogen

werden muss. Das Instrument ist eine Besonderheit der Orgelbaukunst. Es ist in seiner Art durch drei erhaltene Werke aus verschiedenen Stilepochen einzigartig in der Steiermark. Die Orgel wurde 1827 von Simon Anton Hötzl, einem bekannten Orgelbauer seiner Zeit, im klassischen Stil gebaut und ist die Größte von

ihm je erbaute. 1901 wurde sie, dem damaligen Zeitgeist entsprechend, mit romantischen Stimmen erweitert, 1952 wurde ein barockes Positivwerk hinzugefügt.

Die heutige Registeranzahl dieses stattlichen Werkes umfasst 30 Registerstimmen. Die Orgel ist derzeit noch eingeschränkt funktionsfähig, aber mit zahlreichen Mängeln, zurückzuführen auf die pneumatische Traktur, einem experimentellen System, des frühen 20.

Jhdts, das mit der Zeit seine kritischen Aspekte offenbart, versehen. Das Pfeifenwerk steht unter Denkmalschutz und muss als Klangdenkmal erhalten werden. Jedoch müssen alle Pfeifen gereinigt, ausgebessert und neu gestimmt werden. Bei manchen Flötenstimmen sind die Pfeifen gegen Holzwurmbefall zu behandeln, ebenso sind einige beleidete Metallpfeifen vom Schimmelbefall zu befreien.

Die letzte Renovierung unserer Orgel liegt bereits über 60 Jahre (1952) zurück. Die Anspielung vom Spieltisch bis zu den Pfeifen, Relais, Windröhren, Membranen usw. sind kaputt und müssen zur Gänze

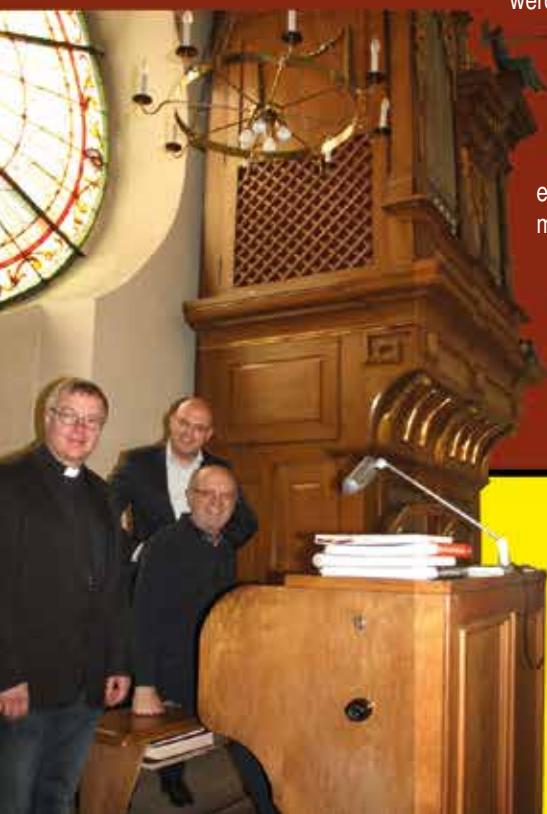
erneuert werden, damit die Spielbarkeit weiter gewährleistet bleibt. Im letzten Jahrzehnt mussten bereits verschiedenste Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden um die Spielbarkeit zu gewährleisten.

Nun scheint seitens verschiedener Sachverständiger eine Generalsanierung der Orgel unumgänglich. Die Kosten der Renovierung betragen über € 200.000,-- und so sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen! Wir bitten um Ihre finanzielle Unterstützung und hoffen auf Ihr Wohlwollen, damit wir den vielstimmigen Klang unserer Orgel erhalten und weiterhin zum Erklingen bringen!

Ihr Hannes Rumpf
Vorsitzender PGR St. Nikolaus

WIR DANKEN FÜR IHRE SPENDE ZUGUNSTEN DER ORGELRENOVIERUNG

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Judenburg
Orgelrenovierung St. Nikolaus
IBAN:
AT 15 3836 8000 0000 7161
BIC: RZSTAT2G368



Im Bild links die Mitglieder des Orgelkomitess: v.l.n.r. Pfarrer Mag. Martin Trummler, Norbert Steinwidder und Willi Kollmann.

VORANKÜNDIGUNG

Benefizveranstaltung zugunsten der Orgelrenovierung

KONZERT DER WIENER SÄNGERKNABEN

am 25. November 2016 in der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus, Beginn 18.00 Uhr
Kartenreservierungen bitte per email an: n.steinwidder@francos.com



Abend-HAK

Mit dem Besuch der Judenburger Abend-HAK erwirbt man eine vollständige HAK-Matura. Anmeldungen sind jederzeit möglich: persönlich im Sekretariat der Schule oder per E-Mail (Anmeldeformular) - Schulbeginn ist am 12.09.2016. Der Informationsabend für das neue Schuljahr findet am Freitag, dem 10.06.2016 in der HAK-Judenburg statt. Im Bild oben die Abschlussklasse dieses Schuljahrs.

- Der Unterricht findet an 3 Tagen/Woche statt.
- Kein Schulgeld (außer für Schulbücher bzw. Arbeitsunterlagen)
- Homepage der Abend-HAK: www.hakju.at - Unsere Schule - AbendHAK

Abend HAK

 www.hakju.at
 +43 5-0248-048
 office@hakju.at

- ✓ Kostenlose Ausbildung
- ✓ Matura in 8 Semestern
- ✓ Aufstiegschancen in der Arbeitswelt
- ✓ drei Abende pro Woche

JETZT anmelden!





Intergenerative Pädagogik?

Kein Fremdwort mehr im Heilpädag. Integrationskindergarten

Nicht jedes Kind hat Großeltern oder sieht diese oft genug, da viel noch berufstätig sind. Eine Begegnung zwischen den Generationen ist nicht nur für alte Menschen, sondern auch für Kinder sehr wichtig. Die intergenerative Pädagogik bietet solch eine Möglichkeit.

Kinderbetreuungseinrichtungen und Seniorenu. Altenheime haben diese Idee in der Praxis längst aufgegriffen und führen beide Generationen in spannender Projektarbeit zusammen.

Ein gelebtes Beispiel gibt es zwischen dem „Wie daham“-Pflegeheim und dem Heilpädag. Integrationskindergarten. Monatlich gab und gibt es mindestens ein Treffen zwischen den Bewohnern und den Kindern. Dabei stellte sich heraus, dass der regelmäßige Kontakt zwischen „Jung und Alt“ nicht nur den Alltag in den Einrichtungen bereichert, sondern auch zu einem neuen gegenseitigen Verständnis der beiden Generationen führt. Während es für die Senioren gesteigerte Lebensfreude bedeutet, erleben die Kindergartenkinder, etwa durch Erzählungen und alte Lieder, Bereiche und Facetten des Lebens, die ihnen sonst verschlossen blieben. Senioren vermitteln Geschichte und wissen bzw. können Dinge, die bereits verloren gegangen sind. So staunten die Kinder nicht schlecht, als sie selbst Geräte aus längst vergangenen Zeiten ausprobieren durften. „Oh Mann, das dauert ja lange, bis der Schlag mit der Hand steif geschlagen wurde“ - so die Aussage



eines jungen Kindes, das einen Handmixer ausprobieren durfte. Im Herbst 2015 wurden unter fachkundiger Anleitung der Senioren Tulpenzwiebeln eingesetzt. Dabei erklärten die Heimbewohner den Kindern sehr genau, worauf sie zu achten hatten. Im November wurde im Seniorenheim ein kleines internes Laternenfest veranstaltet. Im Dezember wurden die zuvor gemeinsam gebackenen Lebkuchen bei einer kleinen Weihnachtsfeier verspeist. Im Jänner 2016 veranstalteten die Senioren eine Märchenstunde für die Kinder. Im Frühling wurden die Blumen mit einem kleinen „Fest“ begrüßt. Als Höhepunkt für dieses Kindergartenjahr ist ein gemeinsames Grillfest angegedacht, bei dem die Senioren die Kinder im Kindergarten besuchen werden. Beide Seiten freuen sich schon sehr darauf und hoffen das ihr gemeinsames Miteinander – und sei es „nur“ durch das Projekt „Intergenerative Pädagogik“ – noch lange bestehen bleibt.



JUDENBURGER SOMMER – „conditio humana“

08. bis 23. Juli 2016

FESTIVAL-ERÖFFNUNG DURCH 1. VIZEBÜRGERMEISTERIN
LABG. GABRIELE KOLAR

Der russische Komponist Modest Mussorgskij (1839 - 1881) schuf mit dem Zyklus Bilder einer Ausstellung eines der gewaltigsten Werke der Musikgeschichte, das in seiner Originalität ohne Vorbild ist. Die vier Erzmusikanten von AMARCORD WIEN haben sich das Werk ans Herz genommen und interpretieren es im ersten Teil des Abends in ihrer kraftvollen und mitreißenden Art.

Im zweiten Teil des Abends spannen die vier Musiker dann einen weiten musikalischen Bogen von Südamerika bis Europa, von Astor Piazzolla bis hin zur eigenwilligen Musik des skurrilen Franzosen Erik Satie, dessen 150. Geburtstag heuer gefeiert wird. Gemeinsam schaffen sie damit einen großen und unterhaltsamen Spielraum für ihre Virtuosität und ihren Spielwitz.

AMARCORD WIEN

BILDER EINER AUSSTELLUNG

20.00

Festsaal im \zentrum.



FR
08.07.

Sebastian Görtler | Violine
Michael Williams | Cello
Gerhard Muthspiel | Bass
Tommaso Huber | Akkordeon

Foto: Nancy Horowitz

UNITED SUMMER@ERLEBNISBAD JUDENBURG

VON MENSCHEN FÜR MENSCHEN

AB 14.00

Menschen die auf der Suche nach einer neuen Heimat sind, spielen mit Einheimischen Fußball, musizieren, kochen und feiern miteinander. Das im Vorfeld im Rahmen von Chor- und Trommelworkshop Erarbeitete wird ab 18 Uhr präsentiert. Musikalische Beiträge des in Seckau beheimateten syrischen

Erlebnisbad Judenburg

Musikensembles und Kulinarisches aus Nah und Fern geben dem kreativen Miteinander den letzten Schliff.

In bewährter Form, wie beim Badfest, wird es auch diesmal wieder ein umfassendes Spieleangebot samt Nessie, Wasser-Spieleangebotunter Aufsicht der Eltern) geben. Bei Musik der heimischen Band Racoon und Tanz klingt der Abend aus.

PATRONANZ: Eagle Burgmann

SA
09.07.

Kartenvorverkauf

Tourismusbüro der Stadt Judenburg, Tel: 03572-85000

Vorverkaufskarten erhalten Sie in allen Ö-Ticket-Filialen und im MSM Büro Knittelfeld 03512/86464

Karten für das Konstantin-Wecker-Konzert sind bereits erhältlich!

VORTRAG DR. IN KARIN KNEISSL

DER NAHE OSTEN: MENSCHLICHE TRAGÖDIEN UND EUROPAS ZUKUNFT

19.00

Foto: Thomas Raggam

FESTSAAL
im \zentrum.

MO
11.07.



Moderation: Mag. Gernot Esser

Was vor dem Ersten Weltkrieg als Orientfrage die europäischen Staatskanzleien beschäftigte, ist seit 1948 als Nahostkonflikt besser bekannt. Jene Staaten, die nach 1918 als Mandate geschaffen wurden, sind gegenwärtig teils von Staatenzerfall und Stellvertreterkriegen erfasst. Die wesentlichen Gründe hierfür liegen im Irakkrieg von 2003, den militärischen (humanitären) Interventionen seit 2011, den zahlreichen ungelösten Konflikten in der Region sowie der anhaltenden Bevölkerungsexplosion.

Die Nahostexpertin Dr. Karin Kneissl analysiert in ihrem Vortrag die Hintergründe dieser Konflikte und deren Auswirkungen auf Europa.

ONE THIRD

18.30

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: KLAUS PICHLER - FOTOGRAFIE

Foyer
im \zentrum.

DI
12.07.



Foto: Klaus Pichler

Die Serie One Third beschreibt die Zusammenhänge zwischen individueller Nahrungsmittelverschwendug und globalisierter Lebensmittelproduktion. Einer UN - Studie zufolge wird weltweit ein Drittel der Nahrungsmittel entsorgt. Gleichzeitig hungern weltweit 925 Millionen Menschen. Mit aufwändig zu Stillleben arrangierten, verrotteten Lebensmitteln, schafft der Künstler Bilder von außerordentlicher Ästhetik, die in krassem Widerspruch zum Grad der Verrottung stehen. Genau dadurch wird die Dimension der Verschwendug deutlich. Jedem Bild sind auf der textlichen Ebene Informationen zu Treibhausgasemissionen, Wasserverbrauch und Warenpreis zugeordnet. Der gebürtige Judenburger Klaus Pichler lebt und

arbeitet in Wien und ist im Bereich Fotografie künstlerisch tätig. Öffnungszeiten: jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn während des Festivals.

JOHANNA PICHLMAIR, VIOLINE – HELGE AURICH, KLAVIER

ROMANTISCHER VIOLINABEND

20.00

DI
12.07.



Festsaal im \zentrum.

Igor Strawinsky: Suite Italienne, Eugène Ysaye: Poème Élégiaque op. 12
Pjotr Iljitsch Tschaikowsky: Scherzo und Melodie aus „Souvenir d'un lieu cher“ op. 42 - Pause - Johannes Brahms: Sonate d-Moll op. 108

Camille Saint-Saens: Rondo Capriccioso op. 28

Die in Judenburg geborene, hochtalentierte Geigerin Johanna Pichlmair lebt in Berlin und ist Stipendiatin u.a. der Stiftung Villa Musica und der Herbert-von-Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker. Als Preisträgerin des Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds 2012 spielt sie eine Violine von Lorenzo Storioni, Cremona 1779. Nach einem Vorstudium für musikalisch Hochbegabte an der Musikhochschule Freiburg absolvierte Helge Aurich sein Klavierstudium an der Hochschule für Musik und Theater Rostock bei Matthias Kirschner und Karl-Heinz Will. Als mehrfacher Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe erhielt er zahlreiche Förderpreise und Stipendien.

PATRONANZ: Klavierhaus Streif

ARTIST IN RESIDENCE – MIMU MERZ

18.30

Foto: Markus Zahradník



DO
14.07.

Miriam Mone hat Judenburg Ende der 1990er Jahre verlassen, um unter dem Pseudonym Mimu Merz der bildenden Kunst und der Musik nachzugehen. Zurzeit in Wien lebend, kehrt sie nach Aufenthalten in Paris, Tokio und New York nun an den Ort ihrer Kindheit zurück, um sich diesen neu zu erschließen. Im Rahmen einer Klanginstallation macht sie Besuchern eine Reihe von Interviews zugänglich, die den Alltag unterschiedlichster ortsansässiger Personengruppen illustrieren, welche mitunter gar nicht

viel voneinander wissen. Für eine Serie von Postkarten dekonstruiert die Künstlerin ihre Erinnerungen an Judenburg und arrangiert sie - vermengt mit frischen Eindrücken - collageartig zu neuen Bildern.

Öffnungszeiten: Jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn während des Judenburger Sommer Festivals.

BOSSARENOVA TRIO BRASILIEN/DEUTSCHLAND

SAMBA EM PRELÚDIO

20:00

FESTSAAL
im \zentrum.

DO
14.07.

Foto: Bossarenova

Paula Morelenbaum, Gesang

Joo Kraus, Trompete

Ralf Schmid, Klavier

Nach internationalen Erfolgen präsentiert die Formation um Brasiliens Grand Dame des Bossa Nova, Paula Morelenbaum, eine großartige Fusion von erlesenem Jazz Bossa Nova und Klassik. Live stehen ihr zwei der renommieritesten Musiker Deutschlands zur Seite, ECHO Jazz Preisträger und Trompeter Joo Kraus sowie der Pianist Ralf Schmid.

Ohne Anbiederung an Zeitgeist entsteht eine Melange, die als eigenständige Sprache des Trios bezeichnet werden darf. Der Auftritt ist ein Brückenschlag der Kulturen, der das klassische europäische Lied mit dem Rhythmus Südamerikas in seiner emotionalsten Form vereint.

PATRONANZ Stadtwerke Judenburg AG

EIN FILM VON ERWIN WAGENHOFER

WE FEED THE WORLD

18.30

FESTSAAL IM \zentrum.

FR
15.07.



Foto: allegro film

96 Minuten, Österreich 2005

We feed the world ist ein Film über Ernährung und Globalisierung, Fischer und Bauern, Konzernlenker, Warenströme und Geldflüsse - ein Film über den Mangel im Überfluss. Er gibt in eindrucksvollen Bildern Einblick in die Produktion unserer Lebensmittel. Zu Wort kommen neben Fischern, Bauern, Agronomen, Biologen und Jean Ziegler, auch der Produktionsdirektor des weltgrößten Saatgutherstellers Pioneer und Peter Brabeck, Konzernchef von Nestlé International, dem größten Nahrungsmittelkonzern der Welt.

VORTRAG VON MAG. WALTRAUD NEUPER

LEBENSMITTELINDUSTRIE VERSUS ERNÄHRUNGSSOUVERÄNITÄT 20.30

„Der Kunde ist König“ - und damit das stärkste Druckmittel der Nahrungsmittelindustrie gegenüber einer sich selbst zunehmend industrialisierenden Landwirtschaft. Aber wollen die Konsumenten wirklich den Verlust einer eigenständigen regionalen Landwirtschaft? Wollen die Konsumenten wirklich, dass die Böden, das Wasser und die Luft vergiftet wird?

Ein Begegnungsabend - Produzenten und Konsumenten denken gemeinsam Wege an, die allen Beteiligten - auch der Natur - ihre Würde zurückgeben könnten. Mag^a Waltraud Neuper, Lehrerin, über drei Jahrzehnte Demeterbäuerin, Leiterin der Lehr- und Forschungsgemeinschaft für biodynamische Lebensfelder, Mitbegründerin der Gelawi-Murtal.

Überzeugen Sie sich selbst von der Qualität der regionalen und saisonalen Produkte unserer Landwirtschaft. Heimische Landwirte bieten im Rahmen der Veranstaltung ihre Bioprodukte zur Verkostung an.

KONSTANTIN WECKER

SOLO 2016

20.00

Foto: Thomas Karsten

SA
16.07.



Festsaal im \zentrum.

„Poesie und Musik können vielleicht die Welt nicht verändern, aber sie können denen Mut machen, die sie verändern wollen.“ Dies ist und bleibt der Wunsch des Liedermachers.

Die Gäste seines Solo-Programms erleben einen Abend, der geprägt sein wird von Wut und Zärtlichkeit, Mystik und Widerstand - und immer auch von der Suche nach dem Wunderbaren. Es bei Konstantin Wecker zu finden, ist nicht schwer.

Der Münchner setzt sich kraft- und gefühlvoll für eine Welt ohne Waffen und Grenzen ein. Neben Stücken wie „Der alte Kaiser“ und „Genug ist nicht genug“, die längst einen Stammpunkt in der deutschen Liedermacherszene erkoren haben, präsentiert der bekennende Pazifist allein am Flügel auch neue Songs wie „Der Krieg“, „An meine Kinder“ und „Heiliger Tanz“, die auf seiner aktuellen CD „Ohne Warum“ zu hören sind.

PATRONANZ SKF

FILMDOKUMENTATION

TTIP - FREIER HANDEL ODER FREIE BÜRGER?

18.30

Das Freihandelsabkommen TTIP zwischen der EU und den USA werde der „größte Wirtschaftsdeal der Geschichte“ schwärmen Politiker: mehr Jobs, Wachstum, Wohlstand und dazu faire Regeln für die Globalisierung. Kritiker warnen vor einer Absenkung von Umwelt-, Verbraucher- und Datenschutz-Standards im Interesse internationaler Konzerne. Was zählt mehr – der freie Handel oder der freie Bürger - Kapitalismus oder Demokratie?

Festsaal im \zentrum.

MO
18.07.



Foto: attac

20 UHR: DISKUSSION: TTIP – CHANCEN ODER RISIKEN?

Die Mitbegründerin und Obfrau von Attac Mag. Alexandra Strickner beschäftigt sich seit Jahren mit Agrar- und Handelspolitik, Ernährungssouveränität, Finanzmärkten, und mit den Inhalten des Freihandelsabkommens. Die in TTIP verborgenen Gefahren für Umwelt und Ernährungsstandards, Arbeitnehmerschutz, Datenschutz und Demokratie, stehen im Focus des gemeinsamen Gespräches mit dem Juristen und Kommunalpolitiker Mag. Gernot Esser. Abschl. beantwortet Frau Mag. Strickner Fragen aus dem Publikum.

FILMDOKUMENTATION

19.00

BOTTLED LIFE - DAS GESCHÄFT MIT DEM WASSER

MI
20.07.



Festsaal im \zentrum.

Dokumentation, 94 Minuten, Schweiz, Deutschland 2012

Regie: Urs Schnell

Man kann Wasser vielleicht nicht in Wein verwandeln, aber der Großkonzern Nestlé schafft es immerhin, Wasser in Milliarden Dollar zu verwandeln. Der Schweizer Journalist Res Gehriger recherchierte in den USA, in Nigeria und in Pakistan. Die Expedition in die Welt des abgefüllten Wassers verdichtet sich zu einem Bild über die Denkweisen und Strategien des mächtigsten Lebensmittelkonzerns der Welt.

RUSANDA PANFILI & FRIENDS

20:00

PROGRESSIV. FOLK. KLASSIK.

Foto: Stefan Pantili



Rusanda Panfili, Violine

Christian Bakanic, Akkordeon/Perkussion

Teodora Miteva, Cello

Alfredo Ovalles, Klavier/Perkussion

Jonas Skielboe, Gitarre

Bekannt durch ihre solistische und kammermusikalische Karriere und die Mitwirkung an verschiedenen Projekten bringt die Violonistin Rusanda Panfili ihre Leidenschaft für Weltmusik gemeinsam mit ihren langjährigen musikalischen Partnern in ein neues Projekt ein. Von Enescu Sonaten bis zu Piazzolas Tangos, venezolanischer, moldawischer und österreichischer Folklore bis zu eigenen Kompositionen und Arrangements, spannt das hochkarätig besetzte Ensemble seinen musikalischen Bogen um die Welt.

Festsaal im \zentrum.

DO
21.07.

SAINT CHAMELEON

20:00

Foto: Saint Chaemleon



Festsaal
im \zentrum.

FR
22.07.

Luka Sulzer - Vocals, Guitar

Gernot Gratz-Heger - Backing Vocals, Guitar

Emiliano Sampaio - Backing Vocals, Trombone

Martin Mayer - Backing Vocals, Clarinet

Thilo Seevers - Backing Vocals, Piano, Accordeon

Kajetan Kamenjasevic - Backing Vocals, Double Bass

David Dresler - Backing Vocals, Drums

Zuerst weich, dann wieder harsch und grob, fügen sich die Instrumente und Stimmen zu Geschichten über ihre Umgebung zusammen. Die Texte reichen von philosophischen Fragen die das Leben stellt, bis zu Roadtrips und Seemannern. Und so macht es auch die Musik selbst. Sie swingt, stampft, fließt und zerstört die Stereotypen die man über Rockmusik hat. Man kann den Geist von Künstlern wie Tom Waits, C. W. Stoneking und Django Reinhardt spüren, aber auch andere Genres dieser Welt der Musik sind im Schaffen von Saint Chameleon zu finden.

SUPPORT

SMOKY MELODY

Julia Maurer, voice,

Thomas Bärnthal, bass

Christoph Baumgartner,

keys, harmonica

Michael Holzer, guitar,

voice, percussion

Der Musikstil der vor zehn Jahren in Judenburg gegründeten Band erstreckt sich über das breit gefächerte Pop Genre hin zu Folk-Rock. Der bewusste Verzicht auf ein Schlagzeug und die Er-



Foto: Smoky Melody

zeugung des Rhythmus durch Kontrabass und Gitarre trägt viel zum unverwechselbaren Klang von Smoky Melody bei. Im Rahmen ihres Judenburger Sommer Auftrittes wird die Band der britischen Kultband „Mumford & Sons“ einen Programmschwerpunkt widmen.

10. ORF-STEIERMARK KLANGWOLKE

20.45

ÜBERTRAGUNG AUS DEM STEFANIENSAAL GRAZ

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 9 in d, op. 125

Genia Kühmeier, Sopran ; Elisabeth Kulman, Mezzosopran; Steve Davis-lim, Tenor; Florian Boesch, Bass; Arnold Schoenberg Chor; Concentus Musicus Wien; Dirigent: Andrés Orozco-Estrada

Andrés Orozco-Estrada leitet mit dem hr Sinfonieorchester Frankfurt eines der bedeutendsten Orchester. Dort gestaltet er heuer einen Beethoven-Zyklus: alle neun Sinfonien in vier Konzerten, ganz ähnlich wie bei der styriarte, nur nicht auf historischen Instrumenten.

Was Orozco zum Ziel seiner Beethoven-Interpretation erklärte, das wird ihm auch in Graz mit dem Concentus Musicus Wien gelingen, nämlich, „mit dem Orchester eine gemeinsame Sprache zu finden“. Auch am Pult des Concentus Musicus möchte er Beethovens Sinfonien „sprechen lassen“.

SA
23.07.



Festsaal
im \zentrum.

Foto: Werner Kmetitsch

HOLZ ERDE FLEISCH

18.30

FILMDOKUMENTATION, ÖSTERREICH, 72 MIN

Der großartige Debütfilm des Filmemachers Sigmund Steiner wurde bei der Diagonale 2016 als bester Dokumentarfilm ausgezeichnet. „Der Mut dieses klugen Filmes liegt in seiner Schlichtheit. Es ist ein Film über Väter und Söhne, dessen filmisches Universum eine kleine Welt im ländlichen Österreich ist. Seine Größe besteht aber darin, trotzdem das Universale des Menschlichen zum Thema zu haben. Ein Film voller Zärtlichkeit, der von Leben und Tod, Herkunft und Zukunft handelt.“ Der in Judenburg geborene Filmemacher Sigmund Steiner hat bei Wolfgang Glück und Michael Haneke an der Filmakademie Wien Regie studiert und lebt als freier Filmemacher in Wien. Im Anschluss an die Filmpräsentation erfahren wir von Herrn Steiner Details zur Entstehungsgeschichte seines Filmes.

Festsaal im \zentrum.

H o l z
E r d e
Fleisch

SA
23.07.

WIR DAN肯 DEM LAND STEIERMARK

UNTERSTÜTZT DURCH
Das Land
Steiermark
Wirtschaft, Europa und Kultur

WIR DAN肯 UNSEREM HAUPTSPONSOR

SKF

WIR DAN肯 UNSEREN PATRONANZSPONSOREN

STADTWERKE JUDENBURG AG
LEBENSQUALITÄT AUS EINER HAND

Streif

WIR DAN肯
UNSEREN INSERENTEN

K&K DIENSTE
Mannert GmbH

Röhrich
Metallbau
www.metallbau-roehrich.at

STEINBAUER
Fachbetrieb für Stein- und Natursteinarbeiten

EagleBurgmann.

HBT
Energie

MARMOR - GRANIT - FLIESEN
STEINMETZMEISTER
FALESCHINI
JUDENBURG



Gnackwatschn



Millions of Dreads



civitas judenpurch 1224



JUDENBURGER STADTFEST 2016

24. BIS 25. JUNI

AUSTROPOP – LEGENDEN, STEIRISCHER REGGAE, MODERNE BLASMUSIK, URIGE VOLKSMUSIK – SCHWUNGVOLLER COUNTRY SOUND

Das letzte Juni-Wochenende steht ganz im Zeichen des Judenburger Stadtfestes! Start ist am Freitag, dem 24.6. um 19 Uhr mit dem Sommerkonzert des AMV Stadtkapelle Judenburg im Burghof (bei Schlechtwetter im Gewölbekeller Judenburg), bei freiem Eintritt!

Schlag auf Schlag geht es am Samstag, dem 25.6. „Das Element“ rund um Peter Steinberger präsentiert den Chor der Volksschule Weißkirchen ebenso wie Gaststar Udo Wenders, einen charismatischen Interpreten mit markanter Stimme. Die Rock- und Pop-Bühne findet man heuer im Burghof, und keine geringeren als „Die Niachtn“, „Gnackwatschn“ und „Millions of Dreads“ geben sich die Ehre. Freuen Sie sich auf steirisch-österreichische Volkskultur, Ska-Punk mit Volksmusik Einflüssen und steirischen Reggae. Neben Steirischer Mundart bestimmen auch „Root Reggae, Dancehall, Dub und Drum'n'Bass Einflüsse in Englisch und Spanisch den Sound der Band „Millions of Dreads“.

Neben den beiden Hauptbühnen wird auch in den Seitengassen ein Top-Programm geboten: Beim Trachtenverein „Lustige Steirer Judenburg“ wird ab 15 Uhr im Polyhof getanzt und geplattelt, bis spät in die Nacht gibt's a Gaude mit „Murtal 5“. Line-Dancer sind bei feinster Country-Music der Lokal-Matadoren „Raccoon“ in der Schlossergasse bestens aufgehoben. Einen kultureller Austausch mit der Stadt Piran gibt's bei Il Gelato in der Burggasse. Tanz-Fans kommen am besten zur Open-Air-Disco beim Mojito-Clubbing mit den DJ's von Blackout, und auch im Innenhof des Irish Pubs „O'Briens“ wird ausgiebig gefeiert. Das Stadtfest bietet auch ein kostenloses Kinder- u. Familienprogramm: Die Judenburger Ritter „Civitas Judenpurch 1224“ präsentieren am Kirchplatz einen mittelalterlichen Marktplatz mit Schau-Handwerk und Schwerttechniken für Nachwuchs-Ritter, beim Zirbelix in der Kaserngasse gibt's jede Menge Spaß bei „Waterball“, Geschicklichkeitsspielen, Luftballon-Modellieren uvm. Viele Marktstände und kulinarische Schmankerln runden das Angebot perfekt ab!

Infos: Stadtmarketing Judenburg, Tel.: 03572/47 127

www.judenburg.com und www.facebook.com/judenburg.zirbenland

Programm

Austropop-Bühne Hauptplatz:

- 16:30-19:30 Uhr: Das Element – Gastauftritt der Volkschule Weißkirchen
- 18:45 Uhr: Udo Wenders
- 20:00-21:30 Uhr: Waterloo & Band
- 22:00-24:00 Uhr: Wir 4

Pop/Rock-Bühne Burghof

- 18:00-20:00: Die Niachtn
- 20:30-22:00: Gnackwatschn
- 22:30-24:00: Millions of Dreads

Country-Bühne Schlossergasse:

- 18:30-23:00: Raccoon (20.30-21.00 Uhr Pause)

Trachtenbühne Polyhof:

- 15, 16 u. 17 Uhr: Lustige Steirer Judenburg mit Auftritten der Kinder-, Erwachsenen-Tanzgruppe und der Schuhplattler
- 18:00-19:00 Uhr: Gastauftritt aus dem Zirbenland
- 19:00-24:00 Uhr: Murtal 5

Innenhöfe:

Stadtfest-Clubbing@Mojito Cuban-Bar Burggasse

Ab 20 Uhr: Open-Air Disco mit den Blackout DJ's

Innenhof O'Briens, Hauptplatz 2

Heiße Rhythmen und coole Drinks

Piran @ Il Gelato

Ab 15 Uhr: Musik aus Slowenien - Interkultureller Austausch

Show - Tanz - Musik - Tolle Stimmung am Judenburger Hauptplatz



AMV-Stadtkapelle Judenburg



Das E





Murtal5



Trachtenverein Lustige Steirer



Wir4

Innenstadt - Sperrenplan - Judenburger Stadtfest vom 24. bis 25.6.2016



Udo Wenders



Die Niachtin



Fun & Action beim Stadtfest

Kinder-Erlebniswelt Kaserngasse

15:00-21:00 Uhr: Kinderprogramm beim Zirbelix

Hüpfburgen, Kinderschminken, Geschicklichkeitsspiele, Luftballon-Modellieren, Waterball, uvm.

Ritterprogramm Kirchplatz:

15:00-22:00 Uhr: Mittelalterlicher Marktplatz

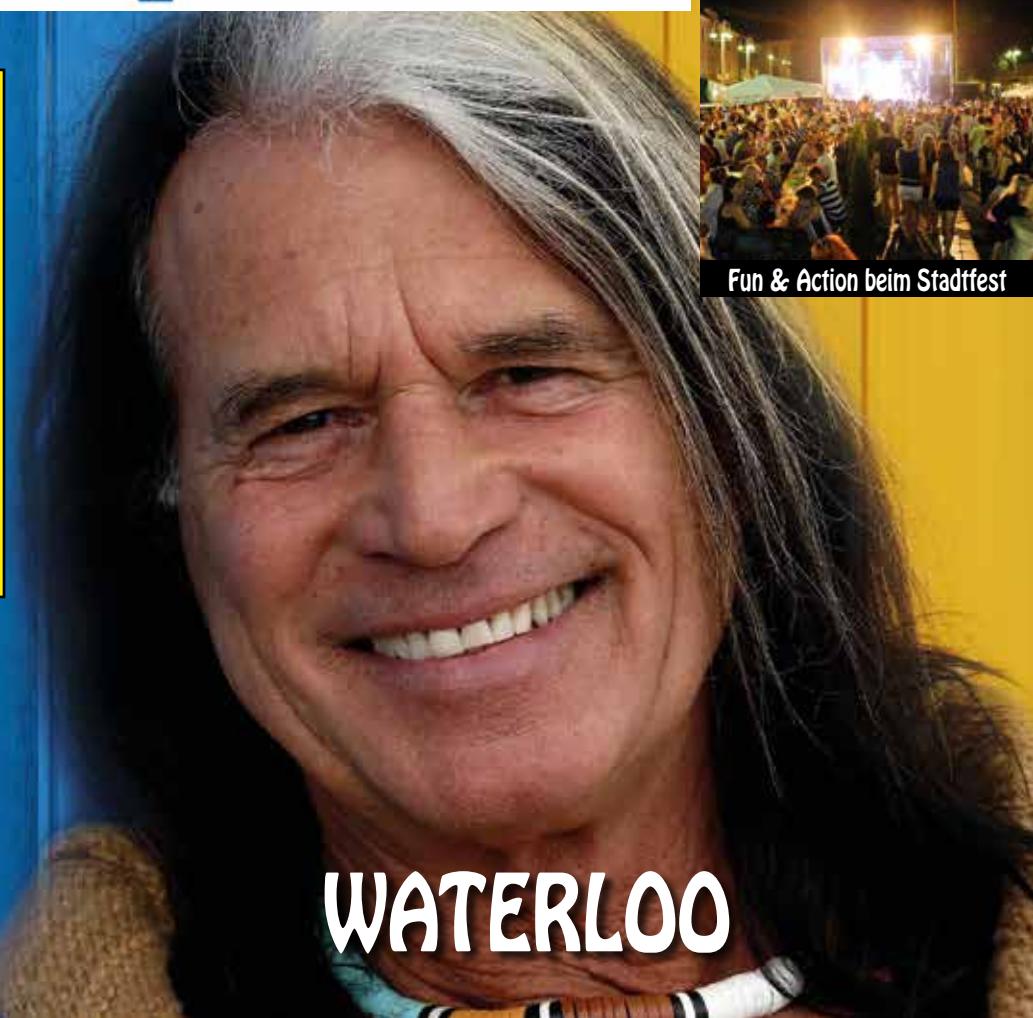
Schau-Handwerk, Präsentation von Waffen und Rüstungen, Schwert-Techniken für Nachwuchs-Ritter, Münz-Schlagen, Unterhaltung mit Minnesänger Stefan Reißenzahn

Element

Lustiges Kinderprogramm



WATERLOO





Der Aichfelder Ferien(s)pass ist in den Gemeinden Judenburg, Zeltweg und Fohnsdorf nicht mehr weg zu denken. Auch in diesem Jahr sorgen 68 Veranstaltungen für abwechslungsreiche und spannende Ferien, wo auch der Spaßfaktor nicht zu kurz kommt.

ACHTUNG APP-BENÜTZER

Alle Kids, die bereits im Vorjahr die APP heruntergeladen haben, können diese natürlich weiterverwenden. Allerdings wird bei der ersten Anmeldung eine Telefonnummer verlangt. Erst wenn Ihr Eure RICHTIGE Telefonnummer eingegeben habt, erhaltet Ihr einen Freischalt-Code für die Benutzung der APP.

Dies ist für die Organisatoren und Veranstalter wichtig, da wir Euch damit auch erreichen und wichtige Terminänderungen, Erinnerungen u.v.a.m. mit einer SMS mitteilen können!

Außerdem werden dadurch Falschanmeldungen verhindert !!!!

Du hast kein Mobiltelefon? Auch kein Problem, denn die Eltern, oder die älteren Geschwister, oder vielleicht Oma oder Opa haben sicher ein Handy, mit dem Du die APP downloaden kannst.
Außerdem findest Du hier sämtliche Termine und die für die Anmeldung notwendige Kontaktadresse, wenn Du über kein Handy verfügst!

DIE FERIEN(S)PAS

Anmeldungen für Ferienpass-Veranstaltungen der Stadt

Direkt mittels APP oder telefonisch unter Tel: 03577-

Bürgerservicebüro Judenburg, 8750 Judenburg

09.07.16	Judenburg	Ferienpass-Auftaktfest Erlebnisbad
13.07.16	Judenburg	McDonalds Basteln (Wurm im Apfel)
13.07.16	Judenburg	Natur- u. Wandertage auf der ÖDK-Hütte 13.-14.7.16
16.07.16	Judenburg	JuThe Kinder Theater-Workshop
18.07.16	Judenburg	Eine Nacht im Zirbelix - 19.7.16
21.07.16	Judenburg	Zeitlager im Erlebnisbad Judenburg 21.-22.7.16
23.07.16	Judenburg	Ritterfest im Martinihof Judenburg
25.07.16	Judenburg	Sternenturm Judenburg „Kaluoka Hina - Das Zauber
26.07.16	Judenburg	Film „Shaun das Schaf“ - Kino für Kids bis 12 J.
27.07.16	Judenburg	Geschichte zum Mitmachen im Judenburger Stadtm
27.07.16	Judenburg	McDonald's Basteln (Indianerstirnband)
28.07.16	Judenburg	Abenteuertag im Crow Camp Murwald
02.08.16	Judenburg	Grottenwanderung, Treffpunkt Felsenstadion Oberw
06.08.16	Judenburg	Fossiliensuche, Treffpunkt Bergbaumuseum Fohnsc
09.08.16	Judenburg	Sportklettern in der Kletterhalle Judenburg
10.08.16	Judenburg	Mc Donald's Basteln (Krokodil)
11.08.16	Judenburg	Mit Zirbelix in den Hochseilgarten Oberwölz
13.08.16	Judenburg	Zeitlager inkl. Übernachtung am Sportplatz Reifling
16.08.16	Judenburg	Ein Tag im Murwald mit Grillen/Jause
17.08.16	Judenburg	Tennis-Schnuppertraining
18.08.16	Judenburg	Unsere Polizei - ein interessanter Besuch
22.08.16	Judenburg	„Fack ju Göhte“ Kino für Kids von 14-16 J.
24.08.16	Judenburg	Mc Donald's Basteln (Klorollenbienchen)
25.08.16	Judenburg	Ausflug in den Wiki-Adventure-Park Graz
26.08.16	Judenburg	Bogenschießen in Thalheim
29.08.16	Judenburg	ÖTB-Schnupperturnen Friesenhalle
29.08.16	Judenburg	Zirbelix Almtage auf der ÖDK-Hütte/Winterleitensee
30.08.16	Judenburg	Hören-Sehen-Spielen mit dem AMV-Stadtkapelle Ju
01.09.16	Judenburg	JUZJU-Spielenachmittag im Jugendzentrum
09.09.16	Judenburg	JUZJU IN PARADISE BMX-Bahn Judenburg

Anmeldungen für Ferienpass-Veranstaltungen der Stad

Direkt mittels APP oder telefonisch unter Tel: 03577-

Gemeinde Zeltweg, Referat Jugend, Sport u

15.07.16	Zeltweg	Rafting an der Mur
20.07.16	Zeltweg	Holzbilder erstellen mit der Volkskunstgilde
22.07.16	Zeltweg	Besuch bei der Rettung
26.07.16	Zeltweg	Besuch bei der Polizei
30.07.16	Zeltweg	Tiergarten Schönbrunn
03.08.16	Zeltweg	Bastel- u. Spielenachmittag mit der Bücherei Zeltw
05.08.16	Zeltweg	Tennis- Schnupperkurs beim TC- VA Zeltweg
06.08.16	Zeltweg	Familypark St. Margarethen im Burgenland
07.08.16	Zeltweg	Familienfest
11.08.16	Zeltweg	Malkurs der Volkskunstgilde Zeltweg
18.08.16	Zeltweg	Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Zeltweg
19.08.16	Zeltweg	Schnuppern Bogenschießen- ATUS Zeltweg
20.08.16	Zeltweg	Fischers Fritz braucht frische Fische
22.08.16	Zeltweg	Rund ums Pferd
23.08.16	Zeltweg	Rund ums Pferd
24.08.16	Zeltweg	Kinder- Flohmarkt
26.08.16	Zeltweg	Gestalte eine Briefmarke
27.08.16	Zeltweg	Wörtherseeschiffahrt mit Ausflug nach Minimundus
01.09.16	Zeltweg	Eiskunstlaufen
03.09.16	Zeltweg	Ausflug auf den Dachstein
06.09.16	Zeltweg	Trommelgewitter
07.09.16	Zeltweg	Judo- traditioneller Kampfsport
08.09.16	Zeltweg	Musizieren mit Blechbläsinstrumenten
11.09.16	Zeltweg	Brauchtumsfest
24.09.16	Zeltweg	Fest der Vereine

SS-APP DOWNLOADEN AB 10. JUNI

gemeinde Judenburg
2-83141 DW 264
, Hauptplatz 1

6	10.00 - 22.00 Uhr
	15.00 - 17.00 Uhr
	10.00 - 18.00 Uhr
	10.00 - 17.00 Uhr
	14.00 - 09.00 Uhr
	ab 10.00 Uhr
riff	15.00 - 17.00 Uhr
useum	14.45 - 16.00 Uhr
eg	16.00 - 17.45 Uhr
dorf	09.00 - 12.00 Uhr
	15.00 - 17.00 Uhr
	14.00 - 17.00 Uhr
	13.00 - 18.00 Uhr
	13.00 - 17.00 Uhr
	09.00 - 11.00 Uhr
	15.00 - 17.00 Uhr
	09.00 - 18.00 Uhr
	13. - 14.08.2016
	10.00 - 15.00 Uhr
	10.00 - 12.00 Uhr
	15.00 - 16.30 Uhr
	16.00 - 17.45 Uhr
	15.00 - 17.00 Uhr
	09.00 - 17.00 Uhr
	14.00 - 18.00 Uhr
	15.30 - 17.00 Uhr
denburg	29. - 31.08.2016
	14.30 - 17.00 Uhr
	14.00 - 17.00 Uhr
	14.00 - 17.00 Uhr

Mitgemeinde Zeltweg
22521 DW 160/161
und Kultur

g	13.00 - 18.00 Uhr
	14.00 - 17.00 Uhr
	15.00 - 17.00 Uhr
	09.00 - 10.30 Uhr
	07.00 - 18.00 Uhr
	15.00 - 17.00 Uhr
	09.00 - 11.45 Uhr
	07.00 - 18.00 Uhr
	10.00 - 14.00 Uhr
	15.00 - 17.00 Uhr
	14.00 - 16.30 Uhr
	15.00 - 17.00 Uhr
	08.00 - 13.00 Uhr
	14.00 - 16.00 Uhr
	14.00 - 16.00 Uhr
	15.00 - 18.00 Uhr
	14.00 - 16.00 Uhr
	06.30 - 18.00 Uhr
	10.00 - 12.00 Uhr
	06.30 - 18.00 Uhr
	17.00 - 18.00 Uhr
	10.00 - 12.00 Uhr
	17.00 - 18.00 Uhr
	10.00 - 16.00 Uhr
	10.00 - 14.00 Uhr

Anmeldungen für Ferienpass-Veranstaltungen der Gemeinde Fohnsdorf
Direkt mittels APP oder telefonisch unter Tel: 03573-2431 DW 116
Gemeinde Fohnsdorf, Jugend- u. Sportreferat, 3. Stock, Zimmer 38

12.07.16	Fohnsdorf	Gesellschaftsspielnachmittag für Kinder von 4- 14 J.	14.30 - 17.00 Uhr
14.07.16	Fohnsdorf	Schnuppertauchen für Kinder von 6-14 J.	09.30 - 12.30 Uhr
15.07.16	Fohnsdorf	Freiluftkino mit Übernachtung	18.00 - 10.00 Uhr
20.07.16	Fohnsdorf	Schnupperklettern	15.30 - 18.00 Uhr
22.07.16	Fohnsdorf	Judo-Schnupperkurs	15.00 - 18.30 Uhr
26.07.16	Fohnsdorf	Besuch des Montanmuseums Fohnsdorf	14.30 - 17.00 Uhr
31.07.16	Fohnsdorf	Kinderfischen – Schnupperfischen	08.00 - 12.00 Uhr
02.08.16	Fohnsdorf	Bewegungs- und Spaßnachmittag	14.30 - 16.00 Uhr
05.08.16	Fohnsdorf	Gruselige Ruinenwanderung	18.00 - 23.00 Uhr
13.08.16	Fohnsdorf	Fussball-Erlebniscamp mit der Fussballschule Raff	13. - 17.08.2016
13.08.16	Fohnsdorf	Bade-Enten-Challenge 2016 in der AquaLux-Therme	ab 11.00 Uhr
23.08.16	Fohnsdorf	Schnitzeljagd im Murwald für Kids von 4-14 J.	14.30 - 17.00 Uhr
30.08.16	Fohnsdorf	Kreativnachmittag für Kinder von 4-14 J.	14.30 - 17.00 Uhr
06.09.16	Fohnsdorf	Schach für Groß und Klein, Anfänger und Forgeschrittene	15.00 - 18.00 Uhr

DU HAST DIE FERIENPASS-APP BEREITS IM VORJAHR HERUNTER GELADEN ??

Dann musst Du dich nur einmal mit Deinem Passwort anmelden. Du wirst dann aufgefordert, Deine Telefonnummer anzugeben. Im Anschluss erhältst Du eine SMS mit dem Freischalt-Code für die APP.

ACHTUNG: Bei vielen Veranstaltungen ist auch ein Unkostenbeitrag (Fahrtkosten, Getränke, Jause, Nächtigungsgebühren etc.) zu entrichten. Dieser ist entweder direkt bei Veranstaltungsbesuch, oder aber im Vorhinein zu entrichten. Die genauen Angaben findest Du natürlich in Deiner persönlichen Ferienpass-APP!!

WICHTIG: Bei den beliebten Ausflugsfahrten ist der Anmeldeschluss unbedingt zu beachten, da in den Autobussen nur begrenzte Plätze zur Verfügung stehen!

LIEBE ELTERN !

Ermöglichen Sie Ihrem Kind die Teilnahme am tollen Ferienprogramm der Gemeinden Judenburg, Zeltweg und Fohnsdorf, indem Sie sich die Ferienpass-App herunterladen, sollte Ihr Kind noch kein eigenes Mobiltelefon besitzen.

Download der Ferienpass-App für alle Android-Handys im Google-Playstore. Für alle Iphone-Benutzer ist die Ferienpass-APP ebenfalls kostenlos im „App Store“ herunterzuladen.

30 JAHRE - 30 JAHRE



Firmenchef Harald Glantschnig



Arno Glantschnig - KFZ-Werkstätte
Waltraud Glantschnig - Administration



, The Young Generation”

Hämtern, Schrauben, Ausklopfen, Reparieren, Lackieren – seit der Lehrzeit dreht sich bei Karosseriebau-Meister Harald Glantschnig alles um Fahrzeuge und Blech. Am 1.4.2016 feierte der rührige Unternehmer und KFZ-Spezialist sein 30-jähriges Firmenjubiläum.

Wer Harald Glantschnig kennt, der weiß, dass in seinen Adern mehr Motoröl als Blut fließt.

Schon im Bubenalter reifte der Berufswunsch und so war es nicht verwunderlich, dass er in den Siebzigerjahren bei Karosseriebau Eggartner in der Weyervorstadt eine Lehre begann.

Auch nach der Lehrzeit verblieb der fleißige Geselle im Unternehmen und wurde zum Ausbilder von Tochter Waltraud Eggartner, die während der Handelsschule ganz nebenbei auch noch den Beruf eines Karossiebauers erlernte.

Aus der beruflichen Nähe wur-

de schlussendlich eine Verbindung fürs Leben und am 1.4.1986 eröffnete Karosseriebau-Meister Harald Glantschnig, gemeinsam mit seiner Ehefrau Waltraud - mittlerweile ebenfalls Karosseriebau-Meisterin, in der Weyervorstadt seine erste Fachwerkstatt.

6 Jahre später übersiedelte das erfolgreiche Duo nach Judenburg-West in das neu errichtete Firmen- und Wohngebäude in der Grünhüblgasse, wo Harald Glantschnig und sein Team mittlerweile seit 24 Jahren der perfekte Ansprechpartner in allen Bereichen der Karosserie und Lackiererei, aber auch als markenungebundene Fachwerkstätte sind,

wenn es um Service, Reparatur, Pickerüberprüfung und die Behbung von Karosserie- bzw. Unfallschäden geht.

Der „Schrauber aus Leidenschaft“ repariert wirklich alles: Ob Mofa, Motorrad, PKW, Wohnmobil, Klein-LKW's bis 3,5 t, Anhänger oder sogar Oldtimer – Autodienst Glantschnig ist mit Sicherheit immer die richtige Adresse! Das Familienunternehmen beschäftigt derzeit insgesamt fünf Mitarbeiter und ist gerade dabei, die Werkstätte zu modernisieren und zu erweitern.

Eine neue Hebebühne und auch ein computergesteuerter Bremsenprüfstand kommen dazu.

Sohn Arno hat gentechnisch von seinen Eltern das notwendige Rüstzeug mitbekommen, ist selbstverständlich im elterlichen Betrieb tätig und schraubt nicht nur mit der gleichen Leidenschaft wie sein Vater, er teilt auch die gemeinsame Liebe zum Motorradsport.

Mehr als 45 Jahre Berufserfahrung werden vom Vater an den Sohn weitergegeben, somit sind Service und Qualität bei AD-Glantschnig auch noch für die nächsten drei Jahrzehnte garantiert. Wir gratulieren herzlich zum Firmenjubiläum!



Neu in Judenburg: Kevin Goel - Fitness Fashion



Der diplomierte Fitness- und Gesundheitstrainer Kevin Goel eröffnete am 1. April 2016 seinen Store in Judenburg und machte damit sein Hobby zum Beruf. Cooles Outfit und Nahrungsergänzungsmittel für jegliche Sportart sowie Beratung für Gewichtsmanagement werden angeboten – aber auch trendige Streetwear

und stylisches Schuhwerk für den Alltag. Ausgezeichnete Beratung, qualitativ hochwertige Artikel und faire Preise! Die Familie, viele Freunde und Vertreter aus Politik und Wirtschaft gratulierten dem Jungunternehmer zur Eröffnung und Bürgermeister Hannes Dolleschall wünschte mit der Überreichung des Judenburger

Stadtwappens viel Geschäftserfolg. Mit dem Segen von Stadtpfarrer Mag. Martin Trummler sollte dieses Vorhaben auch gelingen. KG Fitness & Fashion Burggasse 18, 8750 Judenburg Tel.: 0664/39 41 285 E-Mail: office@kgstyle.at, Web: www.kgstyle.at

Kevin Goel würde sich freuen, Sie in seinem Shop begrüßen zu dürfen!

Lassen Sie sich von ausgezeichneter Beratung, qualitativ hochwertigen Artikeln und einem fairen Preis überzeugen.

Die Öffnungszeiten: Mo-Fr von 09.00-12.00 und von 14.30-18.00 sowie Sa von 09.00-12.00 Uhr.

DES LEBEN IS RUHE ROHRE, DOR DA FUSSIN VOLL.

JUGO SLAV

JE
JUGO SLAV

von STEFAN PRWLATA & CHRISTIAN SÜCHT

THEATRUM PARABOLA, 1975, Österreich 2009

Freitag, 3.Juni 2016, um 1930 Uhr

Judenburger Gewölbekeller, Kaserngasse 22

Das schnellste Internet im Aichfeld!

alle Produkte bis 30.06.2016 3 Monate gratis

	Fiber Speed 30	Fiber Speed 50	Fiber Speed 75	Fiber Speed 100
monatlich	€ 19,90	€ 29,90	€ 39,90	€ 69,90
Download	30 MBit	50 MBit	75 MBit	100 MBit
Upload	3 MBit	5 MBit	7 MBit	10 MBit
Datenmenge	unlimitiert	unlimitiert	unlimitiert	unlimitiert
WLAN-Box	ja	ja	ja	ja
Service-Pauschale	keine	keine	keine	keine
Herstellungskosten	keine	keine	keine	keine

@inet
Aichfeld Netzwerk

Anmelden unter: 03572-83146-180

Tischlerei Stockinger GmbH
A-8750 Judenburg
Waltersdorferstrasse 2
www.tischlerei-stockinger.at

Tel.: 03572/82827
Fax: 03572/86583
Mail: office@tischlerei-stockinger.at

Harald Friedl ist „Klärfacharbeiter des Jahres 2016“

Im Zuge des Wasserlandpreises 2016 der Steiermärkischen Landesregierung wurde zum ersten Mal die Kategorie „Klärfacharbeiter des Jahres“ gekürt. Unter unzähligen Einreichungen wurde Harald Friedl als Klärfacharbeiter des Jahres ausgezeichnet.

Am 17. März 2016 wurden im Weißen Saal der Grazer Burg die Preise des Wasserlandes Steiermark von Landesrat Johann Seitinger überreicht. Das „Wasserland Steiermark“ ist ein Projekt des Landes Steiermark, das sich unter anderem mit Informationen und Veranstaltungen wie z. B. Erlebnistagen rund um das Thema Wasser beschäftigt.

1963 geboren, begann Harald Friedl 1978 bei den Judenburger Stadtwerken seine Karriere mit der Lehre zum Elektroinstallateur. Unser Kollege ist ein Musterbeispiel

für aktive Weiterbildung und berufliche Entwicklung. Harald Friedl ist seit 1990 im Bereich der Abwasserreinigungsanlage Judenburg tätig und hat in diesem Zeitraum eine Vielzahl an Ausbildungen im Bereich Abwasserbehandlung, Kanalbetrieb sowie anderen Bereichen, meistens mit gutem und ausgezeichnetem Erfolg, abgeschlossen. Hier sind einige Stationen:

- 1991 ausgezeichneter Abschluss zum Werkmeister für Elektrotechnik
- 1992 Ausbildung zum Klärfacharbeiter mit Auszeichnung
- 2009 Ausbildung zum Kanalfacharbeiter mit Auszeichnung
- 2015 Geprüfter Kanal-Sanierungs-Berater.

Seine absolvierten Ausbildungen decken ein sehr breites Spektrum



vl: DI Johann Wiedner (Abt. A14-Wasserwirtschaft), Wasserlandesrat Johann Seitinger, Harald Friedl (Klärfacharbeiter des Jahres 2016, Stadtwerke Judenburg AG), DI Franz Hammer (Obmann der Gemeinschaft Steir. Abwasserentsorger).

ab, das weit über das Berufsbild eines „normalen“ Klärwärters hinausgeht.

Er verantwortet als Standortleiter den operativen Betrieb der Abwasserreinigungsanlage Judenburg (25.000 EW) samt dahinter-

liegendem Netz. Er setzt sein erworbenes Wissen ausgezeichnet in die Praxis um - das ist positiv für unsere versorgten KundInnen und vor allem auch für das Unternehmen. Wir gratulieren Harald Friedl herzlich zur Auszeichnung.

Neues von der Judenburger Wasserversorgung



Die Bauarbeiten in der Schulgasse.

Im Jahr 2016 werden mehrere Leistungsbereiche in der Stadt saniert.

Es werden folgende Bereiche der Wasserleitungen in Judenburg 2016 saniert:

**Schulgasse
(Baubeginn April 2016)**

Herrengasse und Kapellenweg bis zur BH-Murtal

Effizientes Verfahren

Durch Einschub der neuen Rohre (Typ PE-RC Rohr DN 200/OD 225) in die bestehenden Rohre (Typ PVC 250 Rohr) muss der Straßenbereich nur in kleinen Abschnitten aufgegraben werden. Dadurch sind Bauzeiten und Beeinträchtigungen für die Anrainer niedrig.

Insgesamt werden ca. 504 Meter Leitungen erneuert und einige Schächte saniert.

Für die Grabungs- und Wiederherstellungarbeiten besteht eine Kooperation mit der Firma Hitthaller. Die Verlegearbeiten der Wasserleitung und der Einbau/Umbau von Formstücken wird von den Mitarbeitern der Stadtwerke Judenburg AG, Abteilung Wasserversorgung, selbst gemacht.



Gerhard Wodounik und Bernhard Schmidt.



Über 300 Immobilien
auf einen Blick!



MURTAL
IMMOBILIEN GROUP

www.murtalimmobilien.at

Einmal mehr stellten die Organisatoren den Reingewinn des diesjährigen Fliegerballes sozialen Zwecken im oberen Murtal zur Verfügung. Neben bedürftigen Familien erhielten auch Feuerwehren und Hilfsorganisationen finanzielle Zuwendungen.

Auch wenn es zahlreiche Veranstaltungen an diesem Samstag im ohnehin sehr kurzen Fasching gab, so konnten sich Oberst Manfred Mayer und sein Organisationskomitee über zahlreichen Besuch der elften Ausgabe des Fliegerballes freuen und knapp 30.000 Euro Reingewinn erwirtschaften.

Kasernenkommandant Oberst Edwin Pekovsek im Rahmen der Spendenübergabe: „Gerade in Zeiten einer massiven Flüchtlingsproblematik scheinen die Bedürfnisse und Sorgen vieler ÖsterreicherInnen Gefahr zu laufen, nicht beachtet zu werden“. Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass der



30.000 Euro für soziale Zwecke

Fliegerball - als eines der glanzvollsten Ballereignisse in der gesamten Saison - in den letzten 11 Jahren insgesamt eine Spendensumme von rund 291.000 Euro er-

möglicht hat, die bedürftigen Familien, Hilfsorganisationen, dem Roten Kreuz, der Feuerwehrjugend, dem Integrationshaus Sintantia und vielen kleineren, so-

zialen Projekten in der Region zugute kamen. Ebenso erfreulich ist auch die Tatsache, dass es auch im Jahr 2017 die zwölfte Auflage dieses Ballereignisses geben wird.

Fusspflege klassisch oder
Fusspflege mit Lack mit
Gutschein zum
Aktionspreis!



Junek
Für Gesundheit, Schönheit, Wohlbefinden
Hauptplatz 17 - 8750 Judenburg
Tel.: 03572/82279
www.drogerie.junek.at

**GUTSCHEIN
IM WERT VON
2 EURO
AUF IHRE NÄCHSTE
FUSSPFLEGE**



COUPON AUSSCHNEIDEN UND BEI IHRER NÄCHSTEN FUSSPFLEGETERMIN
VORLEGEN. TERMINE BITTE IM VORAUS TELEFONISCH ODER VOR ORT VEREIN-
BAREN. AKTION GULTIG BIS 30. JULI 2016.

Matchbox, Carrera und Lightning McQueen

Die lieben Kleinen und die Autos



Autos sind schon in der Welt der Kinder allgegenwärtig, bei den meisten beginnend mit dem Weg von der Geburtsklinik nach Hause. Kinder wachsen mit den vierrädrigen Gefährten als Mitglied der Familie auf, und auch aus den Kinderzimmern sind Autos nach wie vor nicht wegzudenken. Die durch das Auto mögliche Mobilität eröffnet den Kindern zweifellos viele Chancen, was die Teilnahme an Bildungs- und Freizeitaktivitäten betrifft. Andererseits hat der Straßenverkehr aber auch ausgeprägte negative Auswirkungen auf die motorische, soziale und geistige Entwicklung von Kindern.

Traum-Auto

Die Omnipräsenz von Autos und Straßen, der hohe Stellenwert von motorisierter Mobilität in ihrem Leben und die Prägung durch Spielzeug formen die Einstellungen von Kindern zu Mobilität und Verkehrsmittelwahl in hohem Maße. Sie erleben Autos als selbstverständlichen Bestandteil der Welt. Trotzdem ist für Kinder ab zehn das Fahrrad das wichtigste Verkehrsmittel, weil es ihre Möglichkeiten, selbstständig unterwegs zu sein, enorm erweitert. Mit zunehmendem Alter verlieren jedoch Rad und öf-

fentliche Verkehrsmittel an Attraktivität gegenüber erst dem Moped und dann dem Auto, die beide eine weitere Vergrößerung des persönlichen Aktionsradius und mehr Unabhängigkeit mit sich bringen. Der Erwerb des Führerscheins ist wie ein Initiationsritus zur Aufnahme in die Welt der Erwachsenen. Der Wunsch, selbst Auto fahren zu wollen, kann auch dadurch verstärkt werden, dass Kinder und Jugendliche als Nicht-Autofahrende stets benachteiligt sind und dann, wenn sie alt genug sind, ebenfalls in die Klasse der mächtigen und privilegierten Automobilen aufsteigen wollen.

Weniger Bewegungsfreiheit

Die massivste Folge der umfassenden Motorisierung ist, dass Kinder heutzutage einen kleineren Aktionsradius haben als früher. Stark befahrene Straßen stellen für Kinder unüberwindbare Hürden dar und zerschneiden und beschränken so den Raum, den diese - auch alleine - nutzen und erkunden können. Diese Verkürzung des Aktionsradius hat negative Folgen für die kognitive Entwicklung von Kindern, denn wichtige Erfahrungen, die durch die Entdeckung und Auseinandersetzung mit der Umwelt gemacht werden, fehlen so.

Unfallrisiko

Obwohl die Unfallstatistiken seit Jahren beständig sinken, ist das Unfallrisiko von Kindern, die sich eigenständig zu Fuß oder mit dem Rad im Straßenverkehr bewegen, sehr hoch. Zu Fuß verunglücken überproportional viele Sechs- bis Neunjährige. Mit dem Rad sind die Unfallzahlen bei den Überzehnjährigen am höchsten. Buben verunglücken fast doppelt so häufig wie Mädchen, vor allem beim Radfahren, was auf den weiteren Aktionsradius von männlichen Kindern zurückzuführen ist. Die auf den ersten Blick erfreulichen Unfallstatistiken täuschen aber darüber hinweg, dass die Straßen nicht sicherer geworden sind, sondern die Unfallzahlen nur sinken, weil weniger Kinder auf den Straßen sind.

Starker Verkehr kann bei Kindern auch zu Atemwegserkrankungen führen und durch hohe Lärmbelastung schlechtere schulische Leistungen sowie Störungen der Lesefähigkeit und Sprachstörungen nach sich ziehen.

Helikoptereltern und Stubenhocker

Aus Angst, ihnen könnte etwas passieren, wird Kindern auch immer weniger Autonomie zugestanden. Eltern versuchen ihre Kinder zu schützen, indem sie sie entweder immer und überall hin be-

gleiten, im Auto transportieren oder ihnen genaue Verhaltensregeln mit auf den Weg geben, wenn sie sie doch allein in den Verkehr entlassen. Kinder im Vorschulalter werden am häufigsten begleitet, in dieser Altersgruppe gibt es auch die wenigsten Unfallopfer, weil diese Kinder weniger exponiert sind. Die Rolle der Begleitperson und Chauffeuse fällt in den meisten Fällen der Mutter zu, was eine zusätzliche zeitliche Belastung für Frauen mit Kindern darstellt. Die andere Vermeidungsstrategie gegenüber Verkehrsunfällen ist, Kinder nicht mehr ohne Begleitung hinauszulassen und ihren Bewegungsspielraum einzuschränken, sodass sich diese primär in geschützten (Innen-)Räumen aufhalten.

Weniger Sozialkontakte

Die Einschränkung des Bewegungsspielraumes hat auch Auswirkungen auf die sozialen Beziehungen von Kindern in Städten. Früher war es üblich, dass die Kinder eines Wohnviertels oder eines Hofes miteinander spielten und ihren Spielraum dabei auch auf die weitere Umgebung ausdehnten. Da es immer weniger Kinder gibt, haben Kinder auch immer weniger Spielkameraden in ihrer näheren Umgebung. Die sozialen Kontakte im Wohnumfeld sind somit



bereits ohnehin stark reduziert, der Weg in die nächste Nachbarschaft ist Kindern aufgrund der Tatsache, dass stark befahrene Straßen überquert werden müssen, möglicherweise versperrt. Ohne Gesellschaft bleibt nur mehr das Spielen allein oder Fernsehen im geschützten Innenraum. Unter Umständen ist das Spiel im Freien wegen schlechter Luft und Verkehrslärm und mangels geeigneter verkehrsreicher Flächen auch gar nicht verlockend bis schlicht unmöglich. Kinder sind daher immer mehr darauf angewiesen, dass sie mit dem Auto zum Spielen zu weiter entfernt wohnenden Freundinnen geführt werden.

Eine Schweizer Studie belegt die negativen Auswirkungen des Wohnens in verkehrsreichen Ge-

genden auf Kinder. Kinder, die aufgrund einer besseren Wohngegend öfter hinaus konnten, hatten bessere motorische Fähigkeiten, ein besseres Sozialverhalten und bessere Konfliktlösungsfähigkeiten als solche, die in einer Gegend mit viel Verkehr lebten. Auch die Eltern aus der verkehrsarmen Wohngegend hatten mehr und bessere nachbarschaftliche Kontakte.

Freiheit für die Kinderfüße!

Es ist verständlich und wichtig, dass Eltern ihre Kinder vor Gefahren schützen wollen. Mit übertriebenem Kutschieren tut man den Kindern aber auch nichts Gutes, denn man nimmt ihnen von vornherein jede Möglichkeit, zu lernen, ohne Auto eigenständig unterwegs

Inspektor Franz

Zeitungsmeldungen werden immer bedrohlicher!



In jüngster Zeit kommt es immer wieder vor, dass Zeitungen von radikalen Schreiberlingen unterwandert werden. Sie zeichnen sich aus durch schlechte Recherchen und verbreiten Halb- und Unwahrheiten.

Dazu erheben sie noch den Anspruch, unabhängig und objektiv zu sein. Da werden Fragmente von Berichten, Statistiken und Zitate kunterbunt zusammengemischt und die daraus entstandene bräunliche Wortsuppe so angeordnet, dass es einem den Magen umdreht.

Die daraus entstehenden Ängste bei der Bevölkerung führen immer mehr zu Unmut und können auch Panikreaktionen auslösen.

Wohin soll das noch führen? Wenn das so weiter geht, kann es sein, dass die Mehrheit der Leute in Europa wirklich glaubt, dass nur die blauäugigen, großgewachsenen Menschen gut sind.

Ich als Inspektor Franz würde mich freuen, wenn Zeitungen sich ihrer Verantwortung wieder mehr bewusst werden und sich auf sachliche und objektive Berichterstattungen konzentrieren würden. Populismus ist für all jene, die nix G'scheites zu sagen haben und nur wichtig sein wollen.

Euer Inspektor Franz

zu sein, und erzeugt eine gegenseitige Abhängigkeit: der Kinder als unselbständige Riesenbabys, die selber nirgends hinfinden, und der Eltern als allzeit bereiter Taxidienst.

Eltern können ihre Kinder hingegen unterstützen, indem sie mit ihnen gemeinsam üben, wie man sich sicher zu Fuß und mit dem Fahrrad bewegt, und sie dann ver-

trauensvoll in die altersgemäße Eigenverantwortung entlassen. Der ideale Einstieg dafür ist der Schulweg mit bekannten Start und Ziel, Schulwegsicherung und vor allem anderen Kindern – mit allen Vor- und Nachteilen. Geben Sie Ihren Kindern die Möglichkeiten, die Sie selber als Kind auch hatten, damit sie selbständige Menschen werden!

e5-Erfahrungsaustauschtreffen in Judenburg

Am 11. Mai 2016 kamen Vertreterinnen und Vertreter aus steirischen e5-Gemeinden auf Einladung des Programmträgers Energieagentur Steiermark in Judenburg zusammen, um sich über ihre Klimaschutz-Aktivitäten auszutauschen

und sich über nachhaltige öffentliche Beschaffung fortzubilden. Ein Blick vom Stadtturm mit Stadtrundgang bot die Gelegenheit, den Gästen die schöne Stadt Judenburg und ihre Umweltarbeit vorzustellen.



Gedanken- und Ideenaustausch der steirischen e5-Gemeinden im Sitzungssaal des Judenburger Gemeinderates.

**Umweltreferent StR Erwin Miesbacher
Umweltreferent a.D. Dr. Franz Bachmann
Helfried Kreiter, Eva Volkart**

Suchtjournaldienst Psychosoziales Netzwerk

Die Wartezeiten auf den Beratungsprozess in der derzeitigen Versorgungslage der Suchthilfe in den Bezirken Murtal und Murau sind zu lang, insbesondere die Zeitspanne zwischen telefonischer Aufnahme in eine Warteliste und dem Erstkontakt mit der SuchtberaterIn. Lange Unterbrechungen der Versorgungskette, zum Beispiel nach stationärer Behandlung, erhöhen die Wahrscheinlichkeit für riskanten Konsum und/

oder für Rückfälle, mit allen systemischen Folgen für das Umfeld. Durch mehrmonatige Wartezeit geht wertvolle Veränderungsmotivation und das Vertrauen in eine kompetente Suchthilfe verloren. Aus diesen Gründen gibt es einen eigenen Suchtjournaldienst, der neben der Terminvergabe auch aktives Motivations- und Informationsmanagement beinhaltet. Der Suchtjournaldienst ist beschränkt auf Montag, Mittwoch und

Freitag mit je einer Stunde telefonischer Erreichbarkeit von 12 bis 13 Uhr. SuchtberaterInnen und StreetworkmitarbeiterInnen ermöglichen einen fundierten Erstkontakt durch entsprechende Einschätzung der Anliegen der KlientInnen

und relevanten Informationen über Suchthilfe. Auch ein telefonisches Kontakthalten bis zur Übernahme in die Beratung ist möglich. Der Suchtjournaldienst ist über die Telefonnummer 0664/8308849 erreichbar.

Streetwork - Jugendberatung

Jasmin Tel: 0664-840 57 56

Andreas Tel: 0664-840 57 57

Alex Tel: 0664-840 57 58

**Psychosoziales Netzwerk
gemeinnützige GmbH**
Murtal - Murau - Liezen



Gruppenangebot für Abhängige von Alkohol

Die Gruppe findet
**jeden zweiten Donnerstag
von 18:00 - 20:00 Uhr**
im Beratungszentrum Judenburg,
Liechtensteingasse 1, statt.

Bei Interesse bitten wir um telefonische
Kontaktaufnahme über den Suchtjournaldienst

**Montag, Mittwoch, Freitag
von 12:00 - 13:00 Uhr**

Tel.: 0664/830 88 49

Verein für
psychische und soziale
LEBENSBERATUNG



Einladung zum Vortrag

„Der gesellschaftliche Wert der sozialen Arbeit“ Von der Leistung zur Wirkung

mit anschließendem Meinungsaustausch
bei einem Imbiss

**am 02. Juni 2016
um 19:00 Uhr**

**in der
Wirtschaftskammer Judenburg
Herrengasse 23**

**Referent:
Dr. Christian Schober**
WU Wien - NPO & SE Kompetenzzentrum der WU
Wissenschaftlicher Leiter

Eintritt frei!

SOMMERBETRIEB IM JUDENBURGER ERLEBNISBAD 1. Mai bis 11. September 2016

ÖFFNUNGSZEITEN:

**Montag bis Freitag: 10:00 bis 20 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag: 09:00 bis 20:00 Uhr
Halbtag: ab 14:00 Uhr - Badeschluss: 19:40 Uhr**

Bei schlechter oder zu kühler Witterung ist das Hallenbad zu den gleichen Zeiten wie das Freibad geöffnet!

Hallenbad: Revisionssperre Hallenbad 12.09. - 10.10.2016



Vandalismus ist in vielen Gemeinden ein Problem. Langeweile, Wut, Frustration oder Gruppendynamik (Mutproben) stehen oft dahinter. Jugendliche suchen den Reiz der Grenzüberschreitung, wollen ihre Potentiale ausloten, provozieren oder Spannung in den Alltag bringen. Das JUZ steht mit seinem Angebot nicht nur per se dagegen sondern beseitigt gemeinsam mit Jugendlichen Spuren des Vandalismus in Form von Graffitis rund um das JUZ Gelände.



Auch der Langeweile versuchen wir mit unserem abwechslungsreichen Programm entgegen zu wirken. Ein wöchentliches Sporttraining in der Turnhalle für Burschen und Mädels fördert Fitness und Teamgeist ebenso wie unsere regelmäßigen Abenteuer-Nachmittag mit Lagerfeuer und Kanufahrten im Crow Camp.



WAS MACHT DER BUNDESPRÄSIDENT /DIE BUNDESPRÄSIDENTIN?

Die Bundespräsidentin/der Bundespräsident ist das Staatsoberhaupt von Österreich und steht somit an der Spitze des Landes. Wer Bundespräsidentin/Bundespräsident ist, hat viele Kompetenzen.

Hier die wichtigsten:

- Ernennung der Bundesregierung
- Entlassung der Bundesregierung
- Auflösung des Nationalrats/Landtages
- Beurkundung von Gesetzen
- Oberbefehlshaber über das österreichische Bundesheer
- Vertretung der Republik nach außen (Repräsentation)

Bildung findet nicht nur in der Schule statt, sondern „passiert“ so ganz nebenbei auch im JUZ. Wir gestalten spannende Projekt- und Thementage zu allen möglichen Lebensthemen junger Menschen, wir bieten Workshops an, führen Gespräche, initiieren Diskussionen und informieren. So hat auch politische Bildung (zB Bundespräsidentschaftswahl) im JUZ ihren Platz.



Durch unser breites Angebotsspektrum versuchen wir möglichst vielseitige Potentiale aufzudecken, Interessen und Kreativität sowie Selbstaktivität zu fördern. Das beginnt schon mit unseren Kids-Club Angeboten wie „Erlebnis Sprache“, führt über „Fremde Länder und Kulturen“ bis hin zu unseren neuen Projekten „Gemeinsam ...“ und „GrünRaum“: Integration und Umwelt stehen im nächsten Halbjahr im Mittelpunkt.

**JuZJu, Kasernngasse 22 - Mo, Di, Do, Fr von 14 – 19 Uhr, Mi von 15 – 20 Uhr
und jeden 1. Sonntag im Monat von 15 – 19 Uhr**

Kontakt: 03572/42743, 0676/9169526, juzu@ainet.at, www.juzu.at, facebook.com/juzjudenburg



Ingrid und Siegfried Hirn
Goldene Hochzeit



Brigitta und Erich Brandstätter
Goldene Hochzeit



Annemarie und Gottfried Kopp
Goldene Hochzeit



Martha Ginter
95 Jahre



Anna Brandstätter
95 Jahre



Irmtraud Reßler
95 Jahre



Johanna Wagner
90 Jahre



Friederike Schmiedpeter
90 Jahre



Ernestine Tschaudi
90 Jahre



Anna Rebol
90 Jahre



Helene Sommer
90 Jahre



Aloisia Schauperl
90 Jahre



Aloisia Krobath
90 Jahre



Josefa Kleemaier
85 Jahre



Josefa Bachler
85 Jahre



Anna Tempelmaier
85 Jahre



Friederike Kraßnig
85 Jahre



Johann LORENZ
85 Jahre



Ernestine Marak
85 Jahre



Adelinde Steinköln
85 Jahre



Johann Egger
85 Jahre



Alois Schmiedhofer
85 Jahre



Elisabeth Andritsch
80 Jahre



Josef Walch
80 Jahre



Jakob Griesebner
80 Jahre



Ferdinand Kochauf
80 Jahre



Kurt Wordian
80 Jahre

Zum 90. Geburtstag

Rosa Berger, Maria Tranninger, Katharina Rilling.

Zum 96. Geburtstag

Maria Knall.

Zum 97. Geburtstag

Josefa Gaminger.

Zur Goldenen Hochzeit

Ingeborg und Hartmut Marchl, Margareta und Heribert Schwarz, Irma und Karl Grumeth.

Zur Eisernen Hochzeit

Else und Dipl.-Ing. Gerhart Bertuch.

Bürgermeister Hannes Dolleschall und die Mitglieder des Stadt- und Gemeinderates gratulieren sehr herzlich

Zur Geburt der Tochter

Sarah Huber, Emelie Huber, Angelina Weishap-Mraulak, Ella Leitner, Bella Steinkogler.

Zur Geburt des Sohnes

Lukas Huber, Jason Messner, Levin Vogl, Michael Weitenthaler, Matthias Galla, Nico Bachler.

Zur Eheschließung

Jacqueline Hoffer u. Amandus Lux, Sara Mössinger u. Alexander Brunner, Martina Holzer u. Ing. Stefan Reisz, Barbara Krempel u. Manfred Edlinger, Nadine Haller u. Andreas Kugler, Sandra Frank u. Andre Himmelreich, Manuela Gekle u. Mario Körner, Doris Leitner u. Christoph

Riegler, alle Judenburg.

Zum 70. Geburtstag

Irmhilde Lindner, Heribert Krenn, Alfred Praschniker, Patrik-Maria Schwarz, Ilse Unger, Anna Hüttner, Maria Walzl, Herfriede Szilagy, Reinhard Staubmann, Maria Hirner, Helga Freiwein.

Zum 75. Geburtstag

Gerhild Rotter, Heinz Stückler, Zäzilia Pichler, Ernst Menzator, Hermann Gruber, Maria Gütersberger, Siegfried Anthofer, Alois Schwaiger, Louis Mondon, Inge Unterweger, Ingrid Mondon, Agnes Sperlich, Heidemarie Ball, Margareta Melcher.

JUDENBURG TRAUERT UM

Gabriela Klampferer (90), Rosina Eisbacher (94), Emmerich Wegrath (74), Christine Nimmerrichter (91), Manfred Eggenmaier (77), Hilda Honzik (98), Margarethe Hermann (93), Franz Herz (79), Karl Kriebnig (97), Maria Fux (95), Kurt Kamnik (84), Alois Del Medico (90), Erwin Hübner (60), Hedwig Grünanger (81), Margarete Bürger (74), Helga Duchaczek (74), Ingrid Kernmayer (72), Manfred Blas (62), Rudolf Schwammer (70), Günter Grangl (83), Isidor Weilharter (72), Josef Mitteregger (68), Franz Spitzer (86), Elfriede Tockner (87), Ernestine Marka (85), Ing. Josef Högl (66), Dipl.-Ing. Luitpold Liechtenstein (76), Johann Draxl (90).

REISINGER
BAUEN • WOHNEN • LEBEN
FOHNSDORF

DER HEIZUNGS PROFI!

NEUE FÖRDERUNG!

Bundesförderung Biomasseheizungen (Pellets, Hackgut)	€ 2.000,-*
Förderungen Land Stmk. Scheitholzkessel	€ 1.300,-*
Pellets- & Hackgutheizung	€ 1.600,-*
Individuelle Gemeindeförderung	

* Näheres unter: www.reisinger-bauen.at

Ihr Installateur und Komplettlöser!

- Öl-Brennwertgeräte
- Biomasseheizungen
- Wärme pumpen
- Gasthermen
- Photovoltaik / Solar
- Planung / Berechnung
- Demontagearbeiten
- Installationsarbeiten
- Inbetriebnahme
- Servicearbeiten



ÄMTER - BEHÖRDEN**Bezirkshauptmannschaft MURTAL**

Tel. 83201, Parteienverkehrszeiten: Mo-Fr 8-12.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Bürgerservice: Mo-Do 8-15 Uhr
Fr 8-13 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Bürger- u. Projektsprechtag der BH jeden 2. Montag im Monat, 14-16 Uhr, Zimmer Nr. 701

**BEHINDERTENBERATUNG
VON A - Z**

Sprechstage BH-Murtal - Judenburg
12.7. u. 13.9., von 12-14 Uhr
Sprechstage BH-Murtal - Knittelfeld
14.6. u. 11.10., jeweils von 12-14 Uhr

Bezirksgericht Judenburg

Tel: 83165, Mo-Fr von 8-12 Uhr
Amtstag: jeden Di

Stadtamt Judenburg,

Tel. 83141, Mo u. Do, 8-11.30 u. 15-17 Uhr, Di, Mi u. Fr, 8-12 Uhr
Sprechstunden Bgm. H. Dolleschall, Mo u. Do 16-17 u. Mi 10-11 Uhr

Finanzamt Judenburg-Liezen

Tel. 050 233 233
Mo-Do 7.30-15.30 Uhr
Fr 7.30-12.00 Uhr

Arbeitsmarktservice

Tel. 82101, Mo-Do 07.30-15.30 Uhr
Fr von 07.30-13.00 Uhr

Vermessungsamt

Tel. 82108, Mo-Fr 8-12 Uhr

Baubezirksleitung

Tel. 83230370, Mo-Fr 8-12 Uhr

SOZIALVERSICHERUNGEN**PVA der Arbeiter u. Angest.**

Sprechtag jeden Do 8-14 Uhr in der GKK, Burggasse 118

Sozialvers.-Anstalt der Bauern

Bezirkskammer f. Land- u. Forstwirtschaft, Fraueng. 19;
Sprechstage: 21.6. u. 19.7.2016 (AUGUST: URLAUB), jeweils 8.15-12 Uhr

Sozialvers.-Anstalt der Gewerbl. Wirtschaft

Wirtschaftskammer, Herreng. 23;
Sprechstage: 7.6., 5.7. u. 9.8.2016, von 8.30-13.00 Uhr

KRANKENKASSEN**Stmk. Gebietskrankenkasse
Burggasse 118, Tel. 82215**

Parteienverkehr Mo-Do 7-14 Uhr, Fr 7-13.30 Uhr
Chefarzt: Mo, Mi u. Fr. 6.45-11.30 Uhr
Zahnambulatorium: Tel. 82215-7401
Mo, Mi, Do, Fr: 6.30-13.15 Uhr; Di 6.30-15.30 Uhr

GEWERKSCHAFTEN**Österr. Gewerkschaftsbund**

Murtal
Zeltweg, Hauptstraße 82
Tel.: 03577/23827, Mo-Fr 8.00-12.00 Nachmittag nach Vereinbarung

KAMMERN**AK-Murtal**

Zeltweg, Hauptstraße 82
Tel. 05/7799/4500, Mo-Do 7.30-16 Uhr, Fr 7.30-13 Uhr.; Tel. Terminvereinbarung notwendig

Wirtschaftskammer

Tel.: 0316-601 95 00, Mo-Fr 8-16 Uhr, Steuersprechtag nach Vereinbarung

WOHNEN**Wohnungssuchende Achtung !**

Rathaus, Gewölbesitzungszi.
1. Stock. Termine lt. Aushang
jeweils 17-18 Uhr

Mietervereinigung Österreichs

AK Außeneinstelle Murtal, Zeltweg,
Hauptstraße 82, Tel.: 050195-4300, Öffnungszeiten: von 11.15 bis 13.00 Uhr
Sprechstage: 21.06.19.07.2016, August Urlaub, 20.09., 18.10., 15.11., 20.12.2016

Wohn- u. Siedlungsgen. Ennstal

Sprechstunden im Rathaus,
Termine: 2016

BERATUNGSSTELLEN**PSN-Psychosoziales Netzwerk
gem. GmbH**

Beratungszentrum, Liechtenstein
gasse 1, Tel.: 03572/42944
Montag: 9 - 11 Uhr und 13 - 15 Uhr
Dienstag: 9 - 11 Uhr und 13 - 15 Uhr
Mittwoch: 17 - 19 Uhr
Donnerstag: 8 - 10 Uhr und 15 - 17 Uhr
Freitag: 11 - 13 Uhr
Schuldnerberatung: Terminverein
barung unter Tel.: 03862/ 27500

Streetwork - Jugendberatung,

Jasmin Tel: 0664-840 57 56

Andreas Tel: 0664-840 57 57

Alex Tel: 0664-840 57 58

Paul Tel: 0664-830 88 77

streetwork@beratungszentrum.at
www.thats-streetwork.at; Facebook

**Projekt Pluspunkt Judenburg
(ehm. BFI)**

Kaserng. 22/2, Tel: 05 7270-6104
Mo 8-14.40, Di u. Mi 8-15.45
Do u. Fr 8-12 Uhr

STADTWERKE JUDENBURG AG

24 Stunden-Bereitschaftsdienst für
Störungen. **Tel.: 83146**

Bildungsberatung

Wickenburgstr. 8, Ing. Andrea
Hartleben, Tel.: 0664-8346-175
oder 46079-2,
andrea.hartleben@eb-stmk.at
www.bildungsberatung-stmk.at
www.bildungstreff.at

Energieagentur Obersteiermark

Holzinnovationszentrum 1a, 8740
Zeltweg, Tel: 03577/26664-21
Fax DW 4, email: office@eoao.st

GESUNDHEIT - SOZIALES**Landeskrankenhaus Judenburg**

Oberweggasse 18, Tel. 82560-0
Notaufnahme: DW 3354
Allgemeinchirurgie: DW 3353
Unfallchirurgie: DW 3354
Gynäkolog. Abteilung: DW 3254
Gebärstation: DW 3234

MTZ**Medizinisches Trainingszentrum &
Physikalisches Ambulatorium**

Medical Fitness, Leistungscheck,
Ernährungsberatung, Gruppen-
training, Relaxraum; Burgg.73,
Tel. 46300, email:
info@physiotherapiezentrums.at

**ÖRK-Hauskrankenpflege,
Pflegehilfe, Heimhilfe**

Burgg. 102, Tel.: 050 144 5-19122,
Mobil: 0676/8754 40134

**Volkshilfe Judenburg - Mobile
Kranken- und Pflegebetreuung**

Hauptplatz 16, 1. Stock, Mo-Fr
8-14 Uhr, Tel: 44124, FAX:44124-4

Lebenshilfe Bezirk Judenburg

St. Christophorusweg 15, Mo-Do
09.00-12.00 Uhr; Tel.: 83295

Wie daham-Senioren-Stadthaus

Riedergasse 15-17, Tel. 85152,
Verwaltungsleitung und Regional-
leitung Steiermark: Rainer Weber

**Wie daham - Pflegezentrum
Judenburg-Murdorf**

Ferd.-von-Saar-G. 3, Tel: 83831-0,
Verwaltungsleitung und Regional-
leitung Steiermark: Rainer Weber

Dialyse Judenburg

Burggasse 108, Tel: 85200, Leiter:
Primarius Dr. Helmut Katschnig

INSTITUTIONEN - VEREINE**Volkshochschule Ob. Murtal**

Zeltweg, Hauptstraße 82
Info-Tel.: 05-7799-4560 od.
0664/8216438, Christian Füller,
Internet: www.vhsstmk.at
Email: christian.fueller@akstmk.at

**ARBÖ-Geschäftsstelle, Bank
Austria AG**

Mo-Fr 8-12.15 u. 14.30-16.30 Uhr

Naturfreunde-Vereinsheim

Volksschule Stadt, jeden 1. Do im
Monat 18.30-19.30 Uhr

Österr. Alpenverein

Liechtensteing.14, Tel. 47 595
Auskünfte jeden Mi 16-18 Uhr.
Internet: www.judenburg.oear.at
Email: judenburg@oeav.at

**Österr. Pensionistenverband -
OGJudenburg**

Tel: 86318, Sprechstunden jeden
Di 9-11 Uhr, Paradeisg. 22, Par-
terre, Bezirksorg., Tel. 86458

**Kriegsopfer- u. Behinderten-
verbund Stmk.**

Herreg. 12, Sprechstunden jeden
1. Mi im Monat 17-18 Uhr

RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN**Gottesdienstordnung
Pfarrverband Judenburg**

Montag: 18.00 Uhr Abendgebet
und Rosenkranz in der LKH-

Kapelle

19.00 Uhr Abendmesse in

St. Magdalena

Dienstag: 18.30 Uhr Abendmesse

in **St. Nikolaus**, anschl. 1/2 Stunde

Anbetung

Mittwoch: 18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Abendmesse in der Wall-
fahrtskirche **Maria Buch**

Donnerstag: 18.30 Uhr Abend-

messe in der **LKH-Kapelle**

Freitag: 08.00 Uhr Hi. Messe in

St. Nikolaus

Samstag: 19.00 Uhr Abendmesse

in **St. Nikolaus** / 19.00 Uhr Abend-

messe in **St. Magdalena**

Sonntag: 08.45 Uhr Hi. Messe in

der Wallfahrtskirche **Maria Buch**

09.00 Uhr Hi. Messe in **St. Magda-**

lena / 10.15 Uhr Hi. Messe in

St. Nikolaus

In der Winterzeit sind die Abend-

messen bereits um 18.00 Uhr!

die Hi. Messe in der LKH-Kapelle

bleibt wie gewohnt um 18.30 Uhr!

Wallfahrt zum 13. in Maria Buch

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Wallfahrmesse

(von Mai – Oktober
anschließend Lichterprozession)

Gottesdienste**Evangelische Kirche**

Beginn der Sonntag-Gottesdienste
jeweils um 10.00 Uhr

Pfarrersprechstunde: Fr 11–12 Uhr

und gegen tel. Vereinbarung

Kirchenbeitragsstelle: Mi u. Do,
9–11 Uhr

Gottesdienste**Neuapostolische Kirche**

Murg. 6, So 9.30 Uhr u. Do 19.30 Uhr

His People

Christliches Zentrum der MuMuCh's
Judenburg, Gottesdienst: Sa 19 Uhr,
Gebet Mi 19 Uhr

Buddhistisches Zentrum**Judenburg****Karma Kagyü Österreich**

Hauptplatz 4, Meditationsabende
jeden Do u. Fr um 20.00 Uhr
Einführungsvortrag jeweils am
ersten Fr des Monats, 19 Uhr

STADTBÜCHEREI**Öffnungszeiten: (Tel: 83795)**

Mo 14.30-18.30 Uhr, Di geschl., Mi
8-13 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr u. Fr
8-13 Uhr.

ÄRZTE-NOTDIENST

04. u. 05.06. Dr. Kollegger ① 84050

11. u. 12.06. Dr. Kortschak ① 42995

18. u. 19.06. Dr. Spreitzhofer ① 82670

25. u. 26.06. Dr. Schuchnig ① 82250

02. u. 03.07. Dr. Wallgram ① 86552

09. u. 10.07. Dr. Uran ① 84011

16. u. 17.07. Dr. Kollegger ① 84050

23. u. 24.07. Dr. Kortschak ① 42995

30. u. 31.07. Dr. Wallgram ① 86552

06. u. 07.08. Dr. Schuchnig ① 82250

13. u. 14.08. Dr. Spreitzhofer ① 82670

(14.08.: 07.00 bis 19.00 Uhr)

(14.08.: 19.00- 07.00 Uhr)

14. u. 15.08. Dr. Schuchnig ① 82250

20. u. 21.08. Dr. Kollegger ① 84050

27. u. 28.08. Dr. Kortschak ① 42995

Dienstplanänderungen vorbehalten. Aktueller Dienstplan im Judenburger In-

fokanal und unter der Telefonnummer

144 des Roten Kreuzes Judenburg.

ZAHNÄRZTE-NOTDIENST

04. u. 05.06. DDr. Siegfried KERN, Mu-

rau, Schwarzenbergstraße 11,

① 03532/4363

- 11. u. 12.06.** Dr. Helmut HARB, Fohnsdorf, Dr.-Blacher-Str. 6, Tel: 03573/4884
18. u. 19.06. Dr. Doris FEYERLING, Zeltweg, Größingstraße 16, Tel: 03577/25973
25. u. 26.06. Dr. Christina HAIDINGER, Fohnsdorf, Hauptstraße 3, Tel: 03573/2173
02. u. 03.07. Dr. Petra HOLWEG, Murau, Bahnhofsviertel 3, Tel: 03532/2337
09. u. 10.07. Dr. Ursula JANSENBERGER, Knittelfeld, Dr.-Theodor-Körner-Gasse 10, Tel: 03512/86677
16. u. 17.07. Dr. Gustav NOWAK, Judenburg, Herrngasse 2/1, Tel: 03572/84121
23. u. 24.07. Dr. Eva Maria NOWAK, Judenburg, Herrngasse 2/1, Tel: 03572/84125
30. u. 31.07. Dr. Kourusch MASSOUMZADEH, Apfelberg, Stubalpenstraße 6, Tel: 03512/42042

- 06. u 07.08.** Dr. Nina LEITNER, Knittelfeld, Mozartstraße 11, Tel: 03512/82489
13., 14. u. 15.08. Dr. Helmut WOLKNER, Knittelfeld, Bahnstraße 1, Tel: 03512/82290
20. u. 21.08. Dr. Peter SPLEIT, Zeltweg, Tischlerstraße 20, Tel: 03577/22707
27. u. 28.08. Dr. Heimo NEMEC, Murau, Am Schanzengraben 1, Tel: 03532/2114
Kurzfristige Änderungen unter Tel. 0316/81811 oder www.aekstmk.or.at

TIERÄRZTE-NOTDIENST

- Tierärzte Dezember 2015 - Februar 2016**
■ = 04./05., 18./19.06.; 02./03.,
16./17., 30./31.07.; 13./14./15.,
27./28.08.2016

- △ = 11./12., 25./26.06.; 09./10.,
23./24.07.; 06./07., 20./21.08.e2016

- Dr. Bogensberger, Judenburg
Tel: 03572/83636
- Dr. Frewein, Knittelfeld
Tel: 03512/74269 od. 0664/2216456
- Dr. Köstenberger, Obdach
Tel: 03578/2221
- Dr. Möser, Oberzeiring
Tel: 0664/1229029
- Tierklinik Weißkirchen, Dr. Pollhammer
Tel: 03577/81200
- Mag. Schönbrunner, St. Marein
Tel: 03515/4676 od. 0664/5243550
- Tierklinik Knittelfeld, Dr. Wallner
Tel: 03512/83259

JUNI				
22	23	24	25	26
6	13	20	27	
7	14	21	28	
1	8	15	22	29
2	9	16	23	30
3	10	17	24	
4	11	18	25	
5	12	19	26	

JULI				
26	27	28	29	30
4	11	18	25	
5	12	19	26	
6	13	20	27	
7	14	21	28	
1	8	15	22	29
2	9	16	23	30
3	10	17	24	31

AUGUST				
31	32	33	34	35
1	8	15	22	29
2	9	16	23	30
3	10	17	24	31
4	11	18	25	
5	12	19	26	
6	13	20	27	
7	14	21	28	

APOTHEKENDIENST

- Adler-Apotheke Knittelfeld
Bahnstr. 27, Tel: 03512-82653
- Apotheke zum Bergmann, Fohnsdorf,
Hauptstr. 11, Tel: 03573-21240
- Aichfeld-Apotheke Zeltweg, Bahnhof-

straße 24, Tel: 03577-22145
■ Landschaftsapotheke Judenburg,
Hauptplatz 5, Tel: 03572-82365
■ Stadtapotheke Judenburg,
Burggasse 32, Tel: 03572-82069
Hotline: 0664-2020226
■ Sonnenapotheke Spielberg
Marktpassage 6, Tel: 03512-73360

- Stadtapotheke Knittelfeld
Hauptplatz 9-10, Tel: 03512-82661
- Schutzen-Apotheke Fohnsdorf
Grazer Straße 22, Tel: 035723-34580
- Assisi-Apotheke Zeltweg
Bessemerstr. 36, Tel: 03577-24255
- Pölstal-Apotheke, Pöls
Marktplatz 18, Tel: 03579-21020

- △ Mag. Köstenberger, Fohnsdorf
Tel: 03573/4701
- △ Dr. Köstenberger, Obdach
Tel: 03578/2221
- △ Tierklinik Weißkirchen, Dr. Pollhammer
Tel: 03577/81200
- △ Mag. Schönbrunner, St. Marein
Tel: 03515/4676 od. 0664/5243550
- △ Dr. Spadiut, Knittelfeld
Tel: 0664/4323256
- △ Dr. Strasser, Oberkurzheim
Tel: 03579/8500
- △ B. u. B. Wagner, Oberweg
Tel: 03572/82600
- △ Tierklinik Knittelfeld, Dr. Wallner
Tel: 03512/83259

nach telefonischer Vereinbarung

KNEIPP-VEREIN

Das Kneipp-Aktiv-Programm Wandern mit Hilde und Brigitte !

07.06. Gaberl – Altes Almhaus – Wandern zur Großebenhütte (Wahlweise wandern bis zum Rappold). Abfahrt 8.00 Uhr, Bitte anmelden !

14.06. Maria Hof – Steinschloß, Treffpunkt: ÖBB-Bahnhof, 10.06 Uhr

20.06. – 24.06. Wanderwoche (Detailinformation auf Anfrage)

29.06. Abschluss mit Hilde und Brigitte im KG Strettweg um 15 Uhr zum gemütlichen Beisammensein mit Speis und Trank !

Kegelnachmittag

Freitag, 03.06.2016 um 16.00 Uhr im Gasthof Wilhelmer in Aichdorf

Außer Programm auf Abruf! Vorschau

Pusterwald-Wildalmhütte
Greim-St.Peter am Kammersberg
Oberwölz-Eselsberg-Talkenschrein
Mixnitz-Bärenschützklamm
St.Georgen ob Judenburg - der Mur entlang bis nach Furth in die Au.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden einen erholsamen Sommer!

VERLOREN - GEFUNDEN

Im Zeitraum von 21.2. bis 19.5.2016 wurden folgende Gegenstände im Fundamt abgegeben und können - gegen Eigentumsnachweis - im Stadtamt Judenburg, Fundbüro, abgeholt werden:
Chinesisches Geld, Geldbetrag, Schlüssel, Babyhaube, Uhr, Orringe, Halsketten, Mobiltelefone.

STADTMUSEUM

Stadtmuseum Judenburg (Tel: 85053)
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-14 Uhr u.

Informationsabend für die ABEND-HAK für Berufstätige

am Freitag, 10. Juni 2016, 19:00 Uhr,
in der HAK Judenburg – Stadionstraße 8-10

HONDA BRINGT SIE AUF TOUREN MIT BIS ZU € 3.000,- VORTEILSBONUS!*

HONDA
The Power of Dreams



Jetzt sind die Top-Modelle von Honda mit zahlreichen Angeboten am Start. Sichern Sie sich Ihren Vorteilsbonus, nutzen Sie das attraktive Honda Finance FIX-Leasing und freuen Sie sich auf vollen Fahrspaß!*



Kraftstoffverbrauch komb.: CR-V: 4,4-7,7 l/100 km, HR-V: 4,0-5,7 l/100 km, Jazz: 4,6-5,1 l/100 km, Civic: 3,6-6,4 l/100 km; CO₂-Emission in g/km: CR-V: 115-179, HR-V: 104-134, Jazz: 106-120, Civic: 94-131

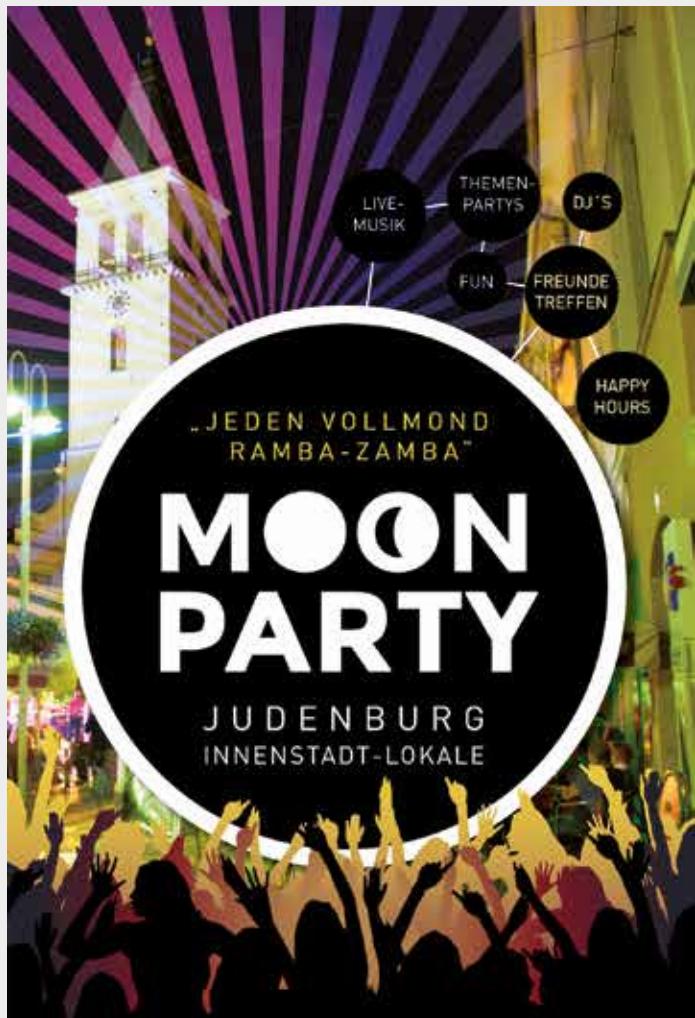
* Aktionen gültig bis 30.06.2016. Details auf www.honda.at

GLEICH ENTDECKEN BEI

Autohaus HUBER

8753 Judenburg/Ost, Bundesstrasse 7

Tel. 03572 / 82 783, www.huber-auto.at



Jedes mal wenn über dem Murtal der Vollmond steht, heult in Judenburg der Wolf und es ist Moon-Party angesagt. Mal mit Live-Musik, mal mit DJ's, Themenpartys, Happy Hours und speziellen Getränkeaktionen. Ein Termin, an dem man sich mit Freunden trifft, feiert, Spaß hat und sich eine kleine Auszeit vom Alltag nimmt. Die Judenburger Innenstadt-Lokale werden Sie jedes mal mit etwas Neuem überraschen. Also, viel Spaß und weitererzählen!

SAMSTAG	21. MAI	2016
MONTAG	20. JUNI	2016
MITTWOCH	20. JULI	2016
DONNERSTAG	18. AUGUST	2016
FREITAG	16. SEPTEMBER	2016
SAMSTAG	15. OKTOBER	2016
MONTAG	14. NOVEMBER	2016
MITTWOCH	14. DEZEMBER	2016

Judenburg
800 Jahre historische Stadt
mit Aussicht

Aktuelle Infos auf www.facebook.com unter: Nightlife-Judenburg



Sa., 4. Juni, 20.00 Uhr, JuThe in der Mauer

Versteh mich nicht falsch - Don't misunderstand me

Charles führt nun schon seit zwanzig Jahren mit seiner Frau Margery eine äußerst biedere Ehe. Robert, der Bruder von Charles, hat sich angekündigt, um nach seiner Scheidung erstmals seine neue Gattin vorzustellen... Weitere Vorstellungen finden am 08.06, 10.06, 16.06, 18.06, 23.06 und 01.07 jeweils um 20:00 Uhr statt.

Sa., 11. Juni, 20.00 Uhr, Festsaal im \zentrum.

HITGESTÖBER - Gesangsfabrik Judenburg

Unter dem Motto Hitgestöber präsentiert die Gesangsfabrik Chormusik aus dem Pop-, Rock- und Gospelgenre. Dabei lässt der Chor Altbewährtes von Joe Cocker bis Queen, Neuem, à la Bruno Mars oder Meghan Trainor gegenübertreten. Auf der Bühne wieder mit dabei: The Funky-Factory-Band & jede Menge Spaß - CU there!

Di. bis Fr, 21.24. Juni, ganztags, Ulrich-von-Liechtenstein-Musikschule

Musik, Musik, Musik – Tag der offenen Tür

Die U.v.L. Musik- und Kunstschule zeigt einen Querschnitt des Ausbildungsbereichs und lädt zu einer Woche voller Aktivitäten um das Thema Musik. Konzerte, Workshops, Tag der offenen Tür, Instrumentenschnuppern uvm.

Di., 21.-22. Juni, jeweils 19.00 Uhr, Grüner Saal im \zentrum.

VOCALNIGHTS - Ulrich von Liechtenstein Musikschule

SchülerInnen der Vokalklasse unserer Musikschule unter der Leitung von Johanna Kocher zeigen ihr Können.

Do., 23. Juni, 19.00 Uhr, Sternenturm Judenburg

TURMMUSIK

U.v.L. Musik- u. Kunstschule, Posaunenensemble der Kunstuni Graz. Das Posaunenensemble der Musikschule und das Posaunenensemble der Kunsthochschule Graz (Leitung Prof. Thomas Eibinger) bringen den Turm zum Klingeln. Posaunenmusik vom Barock bis zur Moderne.

Fr., 24. Juni, 19.00 Uhr, Pfarrkirche St. Magdalena

Zwischen Himmel und Erde...

...musizieren Solisten und Ensembles der Ulrich von Liechtenstein Musikschule. Freiwillige Spenden

Mi., 29. Juni, 18.00 Uhr, Festsaal im \zentrum.

SCHLUSSKONZERT der UvL-Musik- u. Kunstschule Judenburg

Traditionelles Schlusskonzert mit Solisten und Ensembles der Musikschule.

So, 10. Juli, Winterleitenhütte, Seetaler Alpen

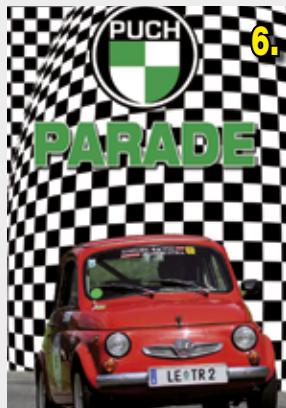
2. Almkirtag vor der Winterleitenhütte

Livemusik, Spiele, Schmankerlhütten u.v.a.m.

Sa., 16. Juli, ab 16.00 Uhr, Café Carisma - Murdorf

Murdorfer Maibaum-Umschneiden

Für Livemusik, Essen und Trinken ist wie immer bestens gesorgt. Auch der traditionelle Glückshafen wird nicht fehlen. Der Murdorfer Brauchtumsverein lädt recht herzlich ein.



6. Judenburger Puch Parade

Samstag, 15. August
Judenburger Innenstadt

Start: 09.00 Uhr Puchmuseum

Einmal im Jahr treffen sich alle Puch- und Oldtimer-Freunde beim Puch Museum Judenburg zur gemeinsamen Ausfahrt und geselligem Zusammensein.
Jeder der Lust hat kann mitmachen, keine Nenngebühr zu entrichten!



PUBLIC VIEWING EM ARENA JUDENBURG



VOLKSMUSIK AM JUDENBURGER BAUERNMARKT

In den steirischen Sommerferien spielt jeden Samstag am wöchentlichen Bauernmarkt von 09.30 bis 11.30 Uhr die Musi auf!
Beste bäuerliche Produkte kombiniert mit originaler, unverfälschter Volksmusik - ganz ohne Verstärker. Die gemütliche Atmosphäre inmitten der historischen Altstadt lädt am Hauptplatz zum Verweilen an.
Jeden Samstag von 09.30 bis 11.30 Uhr - bis 3. September 2016



IHR
UNIQA
KUNDENBÜRO
IM MUR- und
PÖLSTAL

GeneralAgentur
HAKO

Hausberger-Kobald OG

Büro Zeltweg (beim ÖAMTC)
Bundesstraße 20, 8740 Zeltweg, Tel. 03577 25770

Büro Oberzeiring
Marktplatz 4, 8762 Oberzeiring, Tel. 03571 20018

www.hako.co.at

Veranstaltungskalender

Fohnsdorfer Thermen-Open-Air
16. Juni, 20 Uhr

4 Voices of Musical

Special Guest
Conny Mooswalder

Maya Hakvoort
Ramesh Nair
Missy May
Mate Kamaras

17. Juni, Beginn 18 Uhr

SEER
20 Jahre Jubiläumstour

Vorgruppe: Countryband Nashville

FOHNSDORF
THERME FOHNSDORF

Karten bei: oeticket.com

Raiffeisenbank Aichfeld



Der neue gewählte Vereinsvorstand des TC Sport Aktiv sorgt für neuen Schwung auf der Tennisanlage in Strettweg.

TC Sport Aktiv

Im November 2015 fand die außerordentliche Generalversammlung des Tennisclubs Sport Aktiv Judenburg, der in der Judenburger Tennis- u. Kletterhalle beheimatet ist, mit Neuwahl des Vorstandes statt. Der neu gewählte Vorstand, unter Obmann Harald KOTHGASSER, leitet seither mit großer Motivation die Geschäfte des Vereins und geht mit viel Optimismus in die längst begonnene Saison.

2016 ist man mit 11 Mannschaften an Meisterschaftsbewerben des Steirischen Tennisverbandes in verschiedenen Klassen – von Kindern bis zu den Senioren – vertreten.

Ziel ist es, neben dem Meisterschaftsbetrieb auch darauf zu achten, dass die vielen HobbyspielerInnen nicht zu kurz kommen. Zu diesem Zwecke werden im Laufe des Jahres mehrere Veranstaltungen (Mixed Turnier, Gruppenspiele etc.) mit den Vereinsmeisterschaften als Höhepunkt durchgeführt.

Der TC Sport Aktiv Judenburg ist bestrebt seinen Mitgliederstand zu erhöhen und präsentiert für interessierte Tennisspieler oder jene, die es noch werden wollen, sehr verlockende Jahresmitgliedsbeiträge:

Kinder, Jugendliche u. Studenten bezahlen pro Jahr € 40,-
Jahresbeitrag Erwachsene € 75,-
Jahresbeitrag Paare € 120,-
Jahresbeitrag Familien € 140,-
Geboten werden drei Top-Freiplätze und drei Top-Hallenplätze wobei die Benützung der Halle in der Sommersaison für Vereinsmit-

glieder kostenlos ist. Anmeldeformulare sind im Tennis-Restaurant erhältlich.

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene besteht auch die Möglichkeit, bei zwei hochqualifizierten und motivierten Tennistrainern in der eigenen Tennisschule Unterricht zu nehmen.

In den Sommermonaten werden zusätzliche Schnuppertrainingsstage für Kinder und Jugendliche stattfinden.

Um sich vor oder nach dem Spiel, oder auch als gern gesehener Gast entsprechend stärken zu können, ist die Familie Pirkwieser mit ihrem Team stets bemüht, die Gäste des Tennis-Restaurants – und in der Sommersaison natürlich die Zuschauer und Gäste auf der schattigen Terrasse – mit hervorragenden Speisen und Getränken zu verwöhnen.

Der TC Sport Aktiv Judenburg würde sich sehr freuen, Sie/Dich als neue(s) Mitglied(er) und natürlich auch sehr gerne als Guest im Restaurant oder der gemütlichen Terrasse begrüßen zu dürfen. Herzlich willkommen beim TC Sport Aktiv-Judenburg.

47. Judenburger Sonnenzug

Am 7. September 2016 wird wieder der Judenburger Sonnenzug für die älteren JudenburgerInnen durchgeführt.

Zum 47. Mal veranstaltet die Stadtgemeinde Judenburg bereits diese Fahrt ins Blaue und übernimmt auch alle Kosten. Mitarbeiter des Roten Kreuzes werden uns wieder begleiten und unterstützen. Ab sofort nehmen wir Ihre Anmeldungen im Sozialamt der Stadtgemeinde Judenburg, Rathaus, 1. Stock, Zimmer Nr.: 116; Telefon 83141-256 oder 264 gerne entgegen. Nachdem diese traditionelle Ausflugsfahrt für TeilnehmerInnen mit einem knappen Haushaltsbudget bestimmt ist, gelten für die Teilnahme die selben Richtlinien wie für die Steirische Senioreneurlaubsaktion. Die Einkommensgrenze für alleine lebende Personen beträgt € 900,00 und für Ehepaare und Lebensgemeinschaften € 1.350,00. Das Pflegegeld wird nicht mitgerechnet. Eventuell vorhandene Restplätze können auch von Personen in Anspruch genommen werden, die die Einkommensgrenzen geringfügig überschreiten.

Genießen Sie in Gemeinschaft die Schönheit unserer Heimat und verbringen Sie mit uns einen schönen Tag!





Douzelage-Treffen in Bulgarien

Die Stadt Tryavna im bulgarischen Balkan-Gebirge war von 19. bis 22. Mai Gastgeberin für die jährliche Konferenz des europaweiten Städtebundes Douzelage.

Die Douzelage umfasst je eine Stadt aus jedem Land der Europäischen Union und verfolgt das Ziel, die Idee eines gemeinsamen Europas durch zwischenmenschliche Begegnungen, grenzüberschreitende Projekte und besonders durch die Einbeziehung von jungen Menschen zu fördern. Judenburg gehört der Douzelage seit 1999 als Vertreterin Österreichs an und war bereits 2004 Gastgeberin für eine Jahreskonferenz.

In Tryavna kamen Delegierte aus 26 Nationen in drei „meetings“ zusammen: dem „General meeting“, bei dem allgemeine Themen besprochen wurden, dem „Education meeting“, wo es diesmal um außerschulische Jugendarbeit ging, und dem „Youth meeting“. Aufgrund des Pfingsttermins war die Judenburger Delegation etwas kleiner und mit Umweltreferent Stadtrat Erwin Miesbacher und

Helfried Kreiter vom Umweltreferat beim General meeting vertreten.

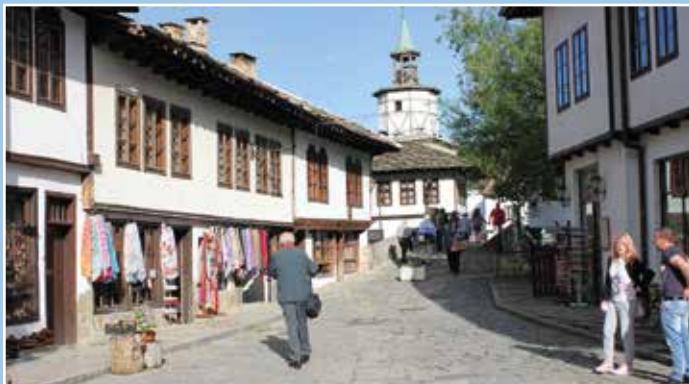
Aufnahme von Rovinj

Höhepunkt dieses Treffens waren die Aufnahme der kroatischen Stadt Rovinj in die Douzelage und die Wahl der neuen Präsidentin und der drei neuen Vizepräsidenten des Städtebundes. Die Hauptverantwortung für die Aktivitäten der Douzelage liegt jetzt in den Händen der bereits bisher sehr engagierten Niederländerin Annigje Kruytbosch aus Meerssen, nahe Maastricht.

Von Freitag bis Samstag arbeiteten die Teilnehmer in mehreren Workshops an länderübergreifenden Projekten. So ist zum Beispiel angedacht, alle Douzelage-Städte über ein europaweites Radwege-Netz mit dem Arbeitstitel „Via Douzelage“ zu verknüpfen.

Ob das touristisch reizvolle Pro-

jekt umsetzbar ist wird sich in den nächsten Monaten herausstellen. Judenburg wird sich an diesem Projekt mit seiner Erfahrung als Etappenziel am Mur-Radweg und Teil des neuen Knotenpunktsystems in der Region beteiligen. Neben den Sitzungen war auch Raum für Besichtigungen und Folklorevorführungen, und selbstverständlich die Pflege alter und das Knüpfen neuer Freundschaften. 2017 findet das Treffen im bayrischen Bad Kötzting statt. Dass der Städtebund Douzelage lebt, zeigt unter anderem der bevorstehende Austausch der Neuen Mittelschule Judenburg mit der Mittelschule unserer slowakischen Partnerstadt Zvolen. Im Juni wird eine Schülergruppe aus Zvolen für drei Tage nach Judenburg kommen und dabei am TÜPL Schmelz übernachten. Die Judenburger Schüler werden im Herbst oder Frühjahr einen Gegenbesuch abstimmen.



QUEEN

-HEAVEN-



Zu sehen
ab Juni
2016

The Show must go on! Das Motto dieses Songs nimmt der Sternenturm Judenburg zum Anlass, die Wiederauferstehung der „Könige des Rock“ zu feiern!

sternenturm
PLANETARIUM JUDENBURG

Die unglaubliche Aura der Band, die Kreativität ihrer Texte, die gewaltige Power ihrer Konzerte – all das spiegelt sich in dieser faszinierenden Musikshow wieder. An der riesigen Kuppelfläche erleben Sie eine Hommage an die einstigen Ausnahmekünstler mit vielen originalen Musik-, Bild- und Videoaufnahmen. Zu hören sind die größten Hits und Hymnen ihrer Bandgeschichte wie „Bohemian Rhapsody“, „We Will Rock You“, „Radio Gaga“, „Who Wants To Live Forever“ oder „We Are The Champions“. Erleben Sie Queen mithilfe unserer Ganzkuppelprojektion in ungeahnter Nähe und tauchen Sie ein, in die Faszination von Queen Heaven - The Original. Die genauen Termine entnehmen Sie auf unserer Homepage www.sternenturm.at!

Info und Reservierung:

Tel. 03572-44088, reservierung@sternenturm.at, www.sternenturm.at

BEI
JEDEM
WETTER!